Servicebetrieb
Öffentlicher Raum
Nürnberg

Baumbericht 2025



Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Bäume im Straßengrün, in Grünanlagen und auf Spielplätzen

Inhalt

1. Einleitung 2
1.1. Bäume im öffentlichen Raum 2
1.2. SÖR-Qualitätsstandards: Grundlagen für Planung und Pflanzung 4
1.3. Klima und Witterung 4
1.4. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge 5
1.5. Artenzusammensetzung des Baumbestandes 5
2. Aufgaben des SÖR zur Vermehrung und Verbesserung des Baumbestandes 7
2.1. Pflanzkonzepte Bäume 7
2.2. Umsetzung des 500-Bäume-Programms 7
2.3. Neupflanzungen durch Neubaumaßnahmen und Projekte 8
2.4. Neubau und Vergrößerung von Baumscheiben zur Bepflanzung im Straßengrün 10
2.5. Ersatzpflanzungen entsprechend BaumSchVO im Straßengrün 11
2.6. Ersatzpflanzung entsprechend BaumSchVO in Grünanlagen 11
2.7. Jungbaumpflegekonzept 12
2.8. Umsetzung Straßenbaumkataster 13
2.9. Mobile Bäume 13
2.10. Laufende Maßnahmen zur Verbesserung des Baumbestandes 14
2.11. Großbaumverpflanzungen 15
3. Unterhalt von Bäumen 16
3.1. Baumkontrollen 17
3.2. Baumkontrolle auf Baustellen, Baumschutz 17
3.3. Projekte und Herausforderung zur Baumwässerung in der Zukunft 18
3.4. Bäume und Biodiversität 19
4. Öffentlichkeitsarbeit 20
4.1. Baumpatenschaften 20
4.2. Tag des Baumes 2025 21
4.3. 50 Jahre Arbeitskreis Stadtbäume der GALK 22
4.4. Baumspenden 23

1. Einleitung

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) erläutert im nachfolgenden Bericht die Situation des öffentlichen Baumbestands im Nürnberger Stadtgebiet im Jahr 2025. Der Baumbestand verändert sich laufend durch Neupflanzungen, Fällungen und die Einbeziehung bisher noch nicht erfasster Bestände. Der Bericht gibt einen Ausblick auf die geplanten Pflanz- und Pflegemaßnahmen für das laufende Jahr 2026. SÖR setzt sich zum Ziel, den Baumbestand unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit zu erhalten und die verfügbare klimarelevante Blattmasse in der Stadt nachhaltig zu vergrößern.

1.1. Bäume im öffentlichen Raum

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) ist für die Pflanzung, Pflege, Erhaltung und den Schutz der städtischen Bäume verantwortlich. Dies umfasst eine Vielzahl von Aufgaben, die die nachhaltige Entwicklung und die Sicherheit des urbanen Grüns gewährleisten. Zu den Hauptaufgaben gehören:

Baumkontrollen: Im Rahmen der Baumkontrolle prüft SÖR regelmäßig die Vitalität und Standfestigkeit der Bäume. Dies erfolgt durch visuelle Inspektionen und gegebenenfalls durch technische Untersuchungen, um Risiken für die öffentliche Sicherheit zu identifizieren und rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Baumpflege: Durch Schnittmaßnahmen soll die Entwicklung von Jungbäumen und der Erhalt von Altbäumen gefördert und gesichert werden. Der Lichtraumprofilschnitt dient zum Erhalt der Verkehrssicherheit.

Baumsicherung: SÖR führt regelmäßig Baumschnittmaßnahmen durch, um die Gesundheit der Bäume zu fördern und Gefahren durch herabfallende Äste zu minimieren und die Verkehrssicherheit an Bäumen zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

Pflanzung neuer Bäume: SÖR ist für die Pflanzung neuer Bäume im öffentlichen Raum zuständig. Dabei werden geeignete Baumarten ausgewählt, die den städtischen Gegebenheiten und den klimatischen Bedingungen entsprechen, um eine langfristige grüne Infrastruktur sicherzustellen.

Schädlingsbekämpfung und -prävention: Der Servicebetrieb überwacht die Bäume auf mögliche Schädlinge und Krankheiten und ergreift gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung und Prävention, um die Baumgesundheit zu erhalten.

Baumfällungen und Ersatzpflanzungen: Sollte ein Baum aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden müssen, sorgt SÖR für eine fachgerechte Fällung und die anschließende Ersatzpflanzung entsprechend der Baumschutzverordnung, um die grüne Struktur in der Stadt langfristig zu bewahren. Sind bei den zu fällenden Bäumen die Belange des Artenschutzes betroffen, holt SÖR die erforderlichen Genehmigungen ein und kümmert sich um den Ausgleich der Habitate.

Baumschutz: SÖR vollzieht die Baumschutzverordnung und führt Kontrollen zum Schutz der Bäume durch, z. B. bei Baustellen und bei Sondernutzungen, wie Veranstaltungen.

Öffentlichkeitsarbeit und Information: SÖR informiert die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger über Maßnahmen zur Baumpflege und stellt sicher, dass die Öffentlichkeit über anstehende Arbeiten an Bäumen, wie Fällungen, besondere Planungen oder Pflanzungen, rechtzeitig informiert wird. Im Zuge der Transparenz wird auch das Baumkataster gepflegt, das in Teilen als digitale Baumkarte der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Durch die vielfältigen Aufgaben trägt der Servicebetrieb dazu bei, die Stadt Nürnberg als lebenswerte und grüne Umgebung zu erhalten und zu gestalten.

Zuständigkeiten für die städtischen Bäume im öffentlichen Raum

Planung, Pflanzung, Unterhaltspflege und Kontrolle durch SÖR

Bäume in SÖR-Flächen: erfasste Mengen und Kosten im Baumbericht

- SÖR Grün- und Parkanlagen, Historische Gärten
  SÖR Spielplätze, Bewegungsparks, Trimm-Pfade
- Straßengrün
  SÖR Gemeindestraßen (Ortsstraße), SÖR Kreisstraßen,
  Bundes- u. Staatsstraßen, SÖR Grün an Parkplätzen,
  SÖR Grün an Gleiskörpern/Gleisschleifen,
  SÖR beschränkt öffentlicher Weg,
  SÖR Stadtplätze

Bäume in Flächen weiterer städtischer Dienststellen:
Planung, Unterhaltspflege und Kontrolle durch SÖR im Auftrag der Liegenschaftsverwaltungen

- Schulen, Berufsschulen mit/ohne Spielhof, mit/ohne Spielangebot
- BANOS/Schulen mit/ohne Spielhof, mit/ohne Spielangebot
- Kindertagesstätten, Kindergärten, Kinderhort
- Jugendeinrichtungen, Jugendhilfezentren
- BANOS/KiTa-Hort, BANOS/Bürgerämter
- Spielplätze in Kleingartenanlagen, BANOS/Spielplätze,
  Spielplätze in öffentl. Einrichtung, Spielplätze im Forst,
- Grün um Öffentlichen Einrichtungen, Ämter, KuF/Grün, LA/Grün,
  SUN/Grün, Grün an SÖR-Einrichtungen, NüBad/Grün, SHA/Grün
- Bäume an Gewässern III. Ordnung mit/ohne Gewässerentwicklungskonzept,
  Bäume in Umweltamts-Grünflächen

Bäume in Flächen weiterer öffentlicher Träger

- Wasserwirtschaftsamt/Grün
- VAG Grün
- Liegenschaftsamt Miet- und Pachtflächen private Verträge

Eigenständige Bewirtschaftung von Bäumen ohne SÖR

- Kliniken, Kleingartenpachtflächen, Tiergarten, Bayerischer Staatsforst,
  N-ERGIE und Friedhöfe

1.2. SÖR-Qualitätsstandards: Grundlagen für Planung und Pflanzung

Die Qualitäts-Standards umfassen im Wesentlichen die Grundlagen zur Planung und Vorbereitung der Standorte vor der Baumpflanzung und zur Ausführung in der Jungbaumpflege nach der Baumpflanzung. Die letzte wesentliche Änderung fand im Jahr 2024 statt, mit den wichtigen fachlichen Inhalten:

Es sollen in Zukunft im Straßenraum größere Substratkörper ermöglicht werden.

Bei Neuplanungen (Bebauungspläne) im Straßenraum ist der Baumstandort mit einer Grundfläche von mindestens 25 m² und einem Substratvolumen von mindestens 30 m³ herzustellen.
Bei Planungen im Bestand, Sanierungen und Vergrößerungen ist der Straßenbaumstandort mit einer Grundfläche von mindestens 16 m² und einem Substratvolumen von mindestens 19 m³ herzustellen.
Anzustreben sind auch bei Planungen im Bestand, Sanierungen und Vergrößerungen eine Grundfläche mit mind. 25 m² und ein Substratvolumen mit mind. 30 m³.

Ziel soll eine bessere Aufnahme von Niederschlagswasser und dadurch eine bessere Baumentwicklung sein. Dazu muss in Zukunft ausreichend Raum im Untergrund zur Verfügung gestellt und in Bebauungsplänen eingehalten werden.

1.3. Klima und Witterung

Das Wetterjahr 2025 kann für Nürnberg insgesamt als eher durchschnittlich und damit vergleichbar mit den Vorjahren eingeordnet werden. Die Temperaturverläufe entsprachen überwiegend den in den letzten Jahren beobachteten Mustern eines leicht erhöhten Niveaus gegenüber dem langjährigen Mittel, ohne ausgeprägte Extremabweichungen. Die Niederschlagssummen lagen im Jahresverlauf im normalen bis leicht unterdurchschnittlichen Bereich, wobei sich die Niederschläge zeitlich ungleichmäßig verteilten.
Insbesondere in den Sommermonaten traten einzelne Starkregenereignisse auf, die lokal hohe Regenmengen brachten, jedoch das Niederschlagsdefizit längerer Trockenphasen nicht ausgleichen konnten. Insgesamt zeigte sich erneut eine zunehmende Entkopplung von Niederschlagsmenge und -verteilung, mit längeren trockenen Abschnitten und punktuellen intensiven Regenfällen. Für den Stadtbaumbestand bedeutet dies weiterhin wechselnde Stressbedingungen, die sowohl Trockenheit als auch kurzfristige Extremniederschläge umfassen.

Der März war im Jahr 2025 verhältnismäßig trocken. In diesem Zeitraum beginnen bei einigen Pflanzen bereits bei steigenden Temperaturen die Vegetation und der Austrieb. Deshalb muss auch in Zukunft der Witterungsverlauf beobachtet werden, sodass zum Beispiel rechtzeitig mit der Wässerung der Bäume im Frühjahr begonnen werden muss.

Die Mittlere Temperaturdifferenz lag im Sommer 2025 bei 0,6 Grad über dem langjährigen Mittel in Nürnberg. In Nürnberg gab es 2025 insgesamt 21 Hitzetage mit Temperaturen über 30°C (Rückblick für Nürnberg (Flughafen) - WetterKontor). Hitze und Trockenheit machen den Stadtbäumen immer mehr zu schaffen. Deshalb werden zunehmend klimaangepasste Baumarten und -herkünfte aus wärmeren Regionen Europas, Nordamerikas oder Asiens eingesetzt, die mit Hitze- und Trockenstress besser zurechtkommen. Trotz insgesamt steigender Temperaturen bleibt Nürnberg jedoch ein Standort mit regelmäßig auftretenden Frostperioden im Winter, sodass weiterhin ein relevantes Risiko für Frostschäden an empfindlichen Baumarten besteht.

1.4. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge

Die anhaltende Trockenheit und die fehlenden Niederschläge der vergangenen Jahre setzen vielen Bäumen stark zu. Durch diesen Stress werden sie anfälliger für Parasiten, Schädlinge und Krankheiten. Betroffene Gehölze treiben im Frühjahr oft gar nicht oder sehr schwach aus. Junge Blätter oder Blüten vertrocknen frühzeitig und bleiben – ebenso wie abgestorbene Blätter – häufig länger an den Zweigen hängen.
Je nach Baumart können Triebspitzen oder ganze Äste absterben, oder es kommt zu einem großflächigen Verlust von Blättern oder sogar Rinde. Typisch sind auch Bohrlöcher in der Rinde, die auf Splint- oder Borkenkäfer hinweisen.
Eine besonders häufige Ursache für Schäden sind Pilzinfektionen. Sie können zu Stamm- oder Wurzelfäule führen und damit die Standsicherheit des Baumes gefährden. Deshalb ist es eine zentrale Aufgabe der regelmäßigen Baumkontrollen, einen Pilzbefall so früh wie möglich zu erkennen. Wird ein solcher festgestellt, wird der Baum fachgerecht behandelt. Zeigt sich jedoch, dass ein Baum dauerhaft geschädigt ist und eine Gefahr für die Verkehrssicherheit darstellt, muss SÖR ihn an relevanten Standorten entnehmen.

Im Jahr 2025 gab es – im Vergleich zu den Vorjahren – höhere Aufwendungen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners. Das Auftreten des Eichenprozessionsspinners schwankt von Jahr zu Jahr teils deutlich. Ursache sind natürliche Populationszyklen, die durch das Zusammenspiel von Nahrungsangebot, natürlichen Gegenspielern und artspezifischer Vermehrungsdynamik bestimmt werden. Dadurch kann es in einzelnen Jahren zu einem höheren Besatz kommen, während der Befall in anderen Jahren deutlich geringer ausfällt.

1.5. Artenzusammensetzung des Baumbestandes

Im Jahr 2025 veränderte sich die Zusammensetzungen im Baumbestand im Verhältnis zu den Vorjahren. Der häufigste Straßenbaum ist mit Abstand der Ahorn (mit rund 28 %). Birken sind im Jahr 2025 wieder unter den 10 häufigsten Straßenbaumarten in Nürnberg. Dies kann unter anderem durch die Änderung von Besitzverhältnissen und neue Erfassungen im Jahr 2025 gekommen sein. Eichen und Linden machen jeweils etwa 18 % der Straßenbäume in Nürnberg aus. Zusätzlich sind rund 50 Baum-Gattungen mit 14 % der Straßenbäume vertreten.

Tabelle 1 Zusammensetzung Baumarten 2025

Straßengrün			Grünanlagen und Spielplätze		
Platz	**Baumart**	**Anteil in %**	**Platz**	**Baumart**	**Anteil, in %**
1.	Ahorn	28 %	**1.**	Ahorn	24 %
2.	Eiche	18 %	**2.**	Eiche	23 %
3.	Linde	18 %	**3.**	Hainbuche	12 %
4.	Hainbuche	7 %	**4.**	Kiefer	7 %
5.	Robinie	5 %	**5.**	Linde	5 %
6.	Platane	3 %	**6.**	Erle	5 %
7.	Kiefer	3 %	**7.**	Birken	4 %
8.	Birken	2 %	**8.**	Robinie	3 %
9.	Esche	1 %	**9.**	Pappel	2 %
10.	Prunus-Arten	1 %	**10.**	Prunus-Arten	2 %
ca. 50 weitere Gattungen		14 %	ca. 60 weitere Gattungen		13 %

In Nürnbergs Grünanlagen gibt es wie im Straßengrün überwiegend Ahorn-Bäume (24 %). In den Nürnberger Grünanlagen gab es im Jahr 2025 anteilig etwas weniger Birken und Pappeln. Rund 60 weitere Baum-Gattungen machen etwa 13 % des Baumbestands in Grünanlagen aus.

Um den höheren Temperaturen im Jahresverlauf und den Hitzetagen zu trotzen, werden vermehrt Baumarten verwendet, die nach aktuellem Stand der Forschung gut an die veränderten Bedingungen angepasst sind und die sich in Nürnberg gut entwickeln konnten. Sowohl einheimische als auch fremdländische Baumarten, wie aus Asien, Südeuropa und Nordamerika kommen dabei zum Einsatz. Die aktuelle Empfehlung für Baumpflanzungen im Straßengrün und Grünanlagen sind in Anlage 3 und 4 zu finden.

2. Aufgaben des SÖR zur Vermehrung und Verbesserung des Baumbestandes

Der Aufgabengliederungsplan von SÖR regelt die Pflanzung, Pflege und Kontrolle der Bäume auf Nürnbergs öffentlichen Flächen. Neue Bäume werden sowohl im Rahmen von Neuplanungen als auch als Ersatz für gefällte oder abgestorbene Bäume gepflanzt. Die Umsetzung dieser Aufgaben erfolgt auf Grundlage von Stadtratsbeschlüssen, die unter anderem an die Haushaltsplanung der Stadt Nürnberg gebunden sind.

2.1. Pflanzkonzepte Bäume

Baumpflanzungen im Straßenbegleitgrün erfolgen hauptsächlich im Zusammenhang mit stadt- und verkehrsplanerischen Maßnahmen. Zusätzlich sucht SÖR aktiv nach geeigneten Standorten im gesamten Stadtgebiet. Besonders dicht besiedelte Bereiche und baumlose Straßen, wie in der Süd- und Weststadt, stehen dabei im Fokus. In Einzelfällen führen auch Bürgeranfragen, Sanierungsmaßnahmen oder Planungen des Verkehrsplanungsamts dazu, neue Baumstandorte zu prüfen. Oft werden in diesem Zusammenhang auch weitere Standorte in der Umgebung untersucht.
Nach jeder Baumfällung wird sorgfältig geprüft, wo Ersatzpflanzungen möglich sind. Dies geschieht in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern und über schrittweise beauftragte Arbeitsanweisungen von SÖR. Straßen, bei denen ein besonders hoher Bedarf an Grün besteht, werden dabei vorrangig berücksichtigt. Zusätzlich helfen Kartendaten zu Hitzeinseln in Nürnberg, den Pflanzbedarf gezielt zu ermitteln, um das Stadtklima langfristig zu verbessern.
Bei Neu- und Ersatzpflanzungen im Straßenraum wird geprüft, ob die Bäume langfristig genug Platz zum Wachsen haben. Leitungen im Untergrund oder Konkurrenz durch benachbarte Baumkronen können die Entwicklung der Bäume beeinträchtigen.
In Grünanlagen erfolgen Nachpflanzungen im Rahmen von fachlichen Entwicklungsplänen und Parkpflegewerke. Hier wird nach Möglichkeit an der gleichen Stelle oder in unmittelbarer Nähe des gefällten Baumes nachgepflanzt. Ausnahmen gibt es nur, wenn es städtebauliche oder gestalterische Planungen für die Grünanlagen gibt.

2.2. Umsetzung des 500-Bäume-Programms

SÖR pflanzt jedes Jahr mindestens 500 Bäume an Nürnbergs Straßen und in den Grünanlagen der Stadt. Grundlage dafür ist das Maßnahmenbündel aus dem Beschluss des Umweltausschusses vom 7. Oktober 2020. Darüber hinaus sind mindestens 4.500 weitere Bäume in Forstbeständen vorgesehen. Die 500 Bäume, für die SÖR verantwortlich ist, setzen sich aus Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen zusammen und werden über das gesamte Jahr verteilt gepflanzt.
Im Jahr 2025 gab es mit 626 Baumpflanzungen eine positive Bilanz im Stadtgebiet Nürnberg. Eine Auflistung aller Pflanzung sind in Anhang 4 zu finden. Alle Pflanzungen im Stadtgebiet werden im Anhang 5 dargestellt.

Im Straßengrün gab es im Jahr 2025 insgesamt 232 Ersatzpflanzungen. In der Lorenz-Hagen-Straße und in der Würzburger Straße wurden jeweils über 30 neue Bäume gepflanzt. In der Grünanlage am Volkspark Dutzendteich gab es zudem 30 Ersatzpflanzungen.

Im Jahr 2025 wurden 567 Bäume im Straßengrün und in Grünanlagen gefällt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass mit einer zunehmenden Zahl erfasster und betreuter Bäume grundsätzlich auch die Anzahl notwendiger Fällungen steigen kann. Durch Nacherfassungen, zusätzliche Grundstücksübernahmen, die einer Grundpflege bedürfen oder neu in die Kontrolle aufgenommene Flächen wächst der Gesamtbestand der regelmäßig überprüften Bäume. Dadurch können auch bislang

nicht erfasste Schäden oder Risiken festgestellt werden, die entsprechende Maßnahmen erforderlich machen.

Tabelle 2: Bestandsübersicht der Bäume in Nürnberg

	Bäume im Straßengrün	**Bäume in Grünanlagen und Spielplätzen**	**Summe**
Gesamtbestand	**ca. 80.000**	**ca. 190.000**	**Ca. 270.000**
Nicht erfasste / kartierte*	ca. 45.000	ca. 136.000	Ca. 180.000
Erfasster / kartierter Bestand zum 31.12.2024	33.399	46.255	79.654
Ersatzpflanzungen 2025	232	76	Σ 626
Neupflanzungen 2025	269	49	
Fällungen	-322	-245	-567
Saldo	**+179**	**-120**	**+59**
Nacherfassung der Einzelkartierung bis 31.12.2025	**1.864**	**7.272**	**9.136**
Erfasster / kartierter Bestand zum 31.12.2025	35.442	53.407	88.849

*Abgeschätzter, nicht kartierter Baumbestand in den flächenhaften, waldähnlichen Beständen, die nicht verkehrsrelevant sind und daher auch nicht jährlich kontrolliert und dokumentiert werden müssen.

Durch SÖR sind aktuell rund 89.000 Bäume einzeln erfasst und kartiert. Die Daten ändern sich ständig durch Pflanzungen, Fällungen, Nacherfassungen und durch Änderungen in den Eigentumsverhältnissen.
Im Jahr 2025 gab es durch die Nacherfassung in Grünlagen (z.B. Marienberg und Schweinauer Buck) rund 6.000 zusätzliche Bäume im Baumbestand. Durch die Änderung von Liegenschaftsverhältnissen kamen weitere Bäume hinzu. Insgesamt wurden gegenüber 2024 im Jahr 2025 zusätzlich 7.272 einzeln kartierte Bäume in den Grünanlagen erfasst. Die Nacherfassung wird auch in den nächsten Jahren den Gesamtbestand der Einzelbäume erhöhen. Diese werden auch künftig in der digitalen Baumkarte angezeigt. Durch einen Grundstückserwerb bedarf es zusätzlicher Kontrollen und auch zusätzlicher Baumfällungen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Zum Beispiel wurden im Rahmen der Bestandspflege unter anderem im Marienbergpark über 70 Bäume gefällt. Hier werden auch sukzessive Nachpflanzungen durchgeführt.

2.3. Neupflanzungen durch Neubaumaßnahmen und Projekte

Im Rahmen von Planungen des Verkehrsplanungsamts, des Stadtplanungsamts und anderer Tiefbauprojekte auf Straßen und Plätzen werden in Abstimmung mit SÖR, wann immer möglich, neue Baumstandorte eingerichtet. Innerhalb von SÖR sind die Grünplanung, der Straßenbau und die Unterhaltsbezirke in die Planungsprozesse eingebunden oder übernehmen diese vollständig. Jährlich entstehen auf diese Weise etwa 160 neue Standorte für zukünftige Baumpflanzungen. In den vergangenen Jahren wurden vor allem investive Projekte umgesetzt, die durch Fördermittel aus der Städtebauförderung unterstützt wurden. So entstanden im Jahr 2025 unter anderem neue Baumstandorte u. a. in der Innenstadt am Ludwigsplatz mit 6 neuen Standorten.

Neupflanzungen in der Kornburger Straße

Der Bürgerverein Nürnberg Siedlungen-Süd hat angeregt, eine geschotterte Brachfläche im Bereich der Kornburger Straße/Germersheimer Straße neu zu gestalten und aufzuwerten.
SÖR hat im Frühjahr 2024 mögliche Baumpflanzungen auf der Fläche geprüft, eine Planung erstellt und diese mit dem Verkehrsplanungsamt abgestimmt. Der Umbau der Verkehrsflächen erfolgte im Laufe des Jahres 2025 durch den Unterhaltsbezirk. Die Bepflanzung und Ansaat der Flächen folgte im Herbst 2025 durch SÖR/1-A.

Im Rahmen des Vorhabens wurde insgesamt eine Fläche von rund 1.100 m² begrünt und mit Bäumen bepflanzt. Hierfür wurden auch rund 150 m² asphaltierter Straßenfläche entsiegelt und die bestehenden geschotterten Flächen für eine naturnahe Gestaltung und Begrünung umgebaut. Zusätzlich wurde der Gehweg saniert, neue befestigte Grundstückzufahrten geschaffen und die Straßen- und Gehwegbeleuchtung modernisiert und erweitert.
Das Niederschlagswasser wird, wie im Bestand weiterhin größtenteils über den Fahrbahnrand abgeleitet und in der nun begrünten Fläche versickert.



Bild 1 Ecke Kornburger Straße vor der Umgestaltung



Bild 2: Ecke Kornburger Straße nach der Maßnahme und Pflanzung von Bäumen und Sträuchern

In der Fläche wurden im Herbst 2025 insgesamt 9 großkronige Bäume gepflanzt: Vier Traubeneichen, drei Feld-Ahorne, eine Esskastanie und eine Echte Mehlbeere. Gemischte Heckenpflanzungen aus überwiegend heimischen Gehölzen mit Felsenbirne, Kornelkirsche, Sanddorn, Weißdorn, Pimpernuss, Roter Hartriegel, Liguster, Wolliger Schneeball, Pfaffenhütchen, Hundsrose und Kartoffelrose ergänzen die Baumpflanzungen. Die Fläche wurde mit Landschaftsrasen mit blühenden Kräutern angesät.

Die Entsiegelung von befestigten oder stark verdichteten Flächen und die Beibehaltung der bestehenden Entwässerung über den Fahrbahnrand in die begrünte Fläche leistet einen Beitrag zur Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips und Entlastung des städtischen Kanalsystems.
Die naturnahe Gestaltung mit Verwendung unterschiedlicher Baumarten, die durch heimische blühende Sträucher und den blütenreichen Landschaftsrasen ergänzt werden, trägt durch ein vielfältiges Nahrungsangebot zu mehr Artenvielfalt in der Stadt bei.

2.4. Neubau und Vergrößerung von Baumscheiben zur Bepflanzung im Straßengrün

SÖR sorgt durch eigene Recherche und Planungen regelmäßig dafür, dass weitere geeignete Standorte für Bäume im Straßenraum geprüft werden, und richtet nachhaltige neue Baumstandorte ein. Auf diese Weise entstehen jedes Jahr rund 30 bis 40 neue Baumscheiben. Die Anlage solcher Baumscheiben ist sehr aufwändig und hängt stark von den Planungsressourcen bei SÖR, sowie von der Kapazität der ausführenden Firmen ab. Meist werden die neuen bzw. ausgebauten Baumscheiben im Folgejahr bepflanzt.
Zusätzlich werden etwa bis zu 100 Bäume auf bisher baumlosen Grünflächen gepflanzt. Teilweise geschieht dies durch Nachverdichtung im Rahmen von Ersatzpflanzungen. Da die verfügbaren Grünflächen begrenzt Platz bieten, ist künftig mit einer geringeren Anzahl neuer Pflanzungen auf diesen Flächen zu rechnen. Zum Beispiel in der Koberger Straße, Kaeppelstraße und Äußeren Bayreuther Straße wurden im Jahr 2025 solche Baumpflanzungen durchgeführt.



Bild 3: Zwei von fünf Baumpflanzungen in der Koberger Straße



Bild 4: Eine von vier Baumpflanzungen in der Kaeppelstraße

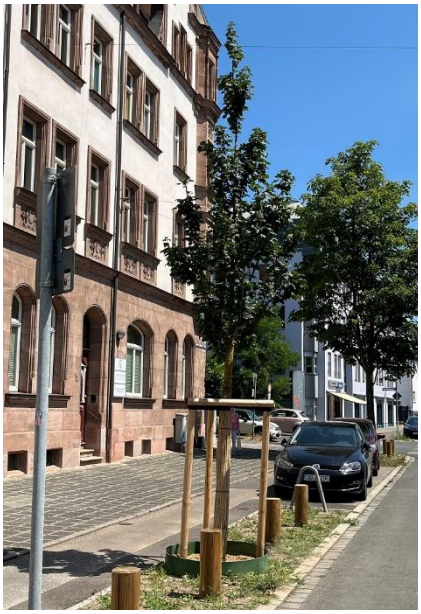


Bild 5: Eine von sechs Baumpflanzungen in der Äußeren Sulzbacher Straße

Die Planungen beziehen das gesamte Stadtgebiet ein, wobei der Fokus besonders auf dicht besiedelten Bereichen liegt, in denen vermehrt Hitzeinseln entstehen können.
Baumscheiben sind ein wichtiger Bestandteil für die Aufwertung, Strukturierung und Gestaltung des Straßenraums. Sie tragen sowohl kleinräumig als auch gesamtstädtisch zur Entsiegelung bei. Offene, begrünte Baumscheiben können Regenwasser aufnehmen, sorgen für Abkühlung und unterstützen die Entwässerung von Gehwegen.

2.5. Ersatzpflanzungen entsprechend BaumSchVO im Straßengrün

SÖR fällt jedes Jahr Bäume, die aufgrund ihres Gesundheitszustands oder ihrer Standsicherheit leider nicht erhalten werden können. Laut der Baumschutzverordnung (BaumSchVO, Stand 2025) wird jeder gefällte Baum an derselben Stelle oder an einem anderen Standort im Stadtgebiet nachgepflanzt. Grundsätzlich erfolgt die Nachpflanzung im Stadtgebiet. Eine direkte Wiederbepflanzung am gleichen Standort ist jedoch nicht möglich, wenn Leitungen, bestehende Bäume (z. B. wegen Kronenkonkurrenz oder Denkmalschutz) oder andere Planungen dies verhindern. In solchen Fällen bleibt der ursprüngliche Standort vorerst unbepflanzt und die Nachpflanzung erfolgt an einem anderen geeigneten Ort. Im Jahr 2025 wurden im Straßengrün 232 Bäume nachgepflanzt.

Vor jeder Nachpflanzung wird die Baumscheibe umfangreich geprüft, insbesondere die vorhandenen Leitungen im Untergrund. Strom-, Wasser- oder Gasleitungen können bei zu geringem Abstand eine nachhaltige Pflanzung verhindern und müssen daher vorab berücksichtigt werden.

2.6. Ersatzpflanzung entsprechend BaumSchVO in Grünanlagen

SÖR fällt Bäume in Grünanlagen, die aufgrund ihres Gesundheitszustands oder ihrer Standsicherheit unter Einbezug der Verkehrssicherheit nicht erhalten werden können. Laut der Baumschutzverordnung (BaumSchVO, Stand 2025) werden alle gefällten Bäume bei SÖR nachgepflanzt.

Nach jeder Baumfällung im öffentlichen Grün des SÖR wird ein Ausgleich im Rahmen der Verordnung vorgenommen. Die Pflege und Bepflanzung der Grünanlagen orientiert sich dabei an Entwicklungsplänen und Parkpflegewerken, die sowohl historische als auch zukunftsorientierte Aspekte berücksichtigen. Dabei hat die dauerhafte Entwicklung der nachgepflanzten Bäume höchste Priorität. Nur wenn ein nachhaltiges Wachstum und ein gesicherter Anwuchserfolg zu erwarten sind, wird ein Baum am jeweiligen Standort nachgepflanzt.

In der Regel werden neue Bäume in Grünanlagen in der Nähe des gefällten Baumes gepflanzt. Eine direkte Nachpflanzung ist jedoch nicht realisierbar, wenn Leitungen, Kronenkonkurrenz, Denkmalschutz oder andere Faktoren dagegensprechen. In diesen Fällen bleibt der Standort zunächst unbepflanzt, und die Nachpflanzung erfolgt an einem anderen geeigneten Ort im Stadtgebiet. Im Jahr 2025 wurden in Grünanlagen 76 Bäume nachgepflanzt, wie zum Beispiel 30 Stück im Volkspark Dutzendteich.

Die Auswahl der Baumarten in den Grünanlagen erfolgt nach ökologischen und gestalterischen Gesichtspunkten. Vermehrt werden Blütenbäume gepflanzt, die das Stadtbild verschönern und Bienen sowie Insekten Nahrung bieten. In Grünanlagen orientieren sich die Pflanzungen an den Parkpflegewerken und der Baumschutzverordnung, um die richtigen Standorte zu gewährleisten. Die Bäume tragen zudem zur Verbesserung des Kleinklimas bei, erhalten den Luftstrom auf Wiesenflächen und setzen durch unterschiedliche Wuchsformen auch gestalterische Akzente.

2.7. Jungbaumpflegekonzept

SÖR verfolgt ein spezielles Pflegekonzept, um städtische Jungbäume gesund und stabil wachsen zu lassen. Gesunde Bäume sind wichtig für das Stadtklima: Sie reinigen die Luft, spenden Schatten und kühlen die Umgebung.

Das Konzept von 2020 umfasst derzeit vor allem Bewässerung und Düngung. Künftig sollen auch Kronen- und Jungbaumschnitte durchgeführt werden. Heiße, trockene Sommer und die schwierigen städtischen Standorte setzen den Bäumen stark zu. Mit vorausschauender Pflege, regelmäßiger Wasserversorgung sowie Schnitt- und Düngemaßnahmen sorgt SÖR dafür, dass die Bäume groß, vital und langlebig werden – und der Baumbestand auch in 50 Jahren das Stadtklima positiv unterstützt.

2.7.1. Wässern von Bäumen bis zum 15. Standjahr

In Nürnberg stellen geringe Niederschläge und sandige Böden mit wenig Wasserhaltefähigkeit besondere Herausforderungen für die Bäume dar. Regelmäßiges Gießen ist daher wichtig, um den Bäumen ausreichend Wasser zu sichern.
Im Rahmen des Jungbaumpflegekonzepts wässert SÖR die Bäume im Straßen- und Grünraum bis zu ihrem 15. Standjahr. In den ersten drei Jahren übernimmt die Fachfirma, die den Baum gepflanzt hat, die Bewässerung. Ab dem vierten Jahr werden externe Firmen beauftragt. Ergänzend zur Bewässerung erhalten die Bäume jährlich eine Düngung, um ein gesundes Wachstum zu fördern. Im Jahr 2025 wurde für die Baumwässerung ein Budget von 1,445 Mio. Euro für die Bewässerung von ca. 10.000 Bäumen mit rd. 100.000 Wässergängen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2025 wurden durch zusätzliche Hitzewässerungen die Anzahl der Wässergänge auf rund 200.000 nochmal verdoppelt. Die Vergabe der Fremdleistungen wurde im Werkausschuss SÖR am 26.03.2025 genehmigt.

2.7.2. Anpassung Wässern von Altbaumbestand ab 2025

Im Sommer 2025 wurden rund 6.200 Bäume ab dem 15. Standjahr, sogenannte Altbäume, gegossen. Trotz regelmäßiger Niederschläge im Sommer, können vor allem kleine Baumscheiben im Straßenraum nur eine geringe Menge an Wasser speichern.

Ebenso wurde die Hitzewässerung fest in das Budget des Haushalts bei der Stadt Nürnberg verankert. Dies ist ein wichtiges Zeichen zum Erhalt von Altbäumen im Stadtgebiet. Aufgrund der anhaltenden Hitzeperiode im Sommer 2025 nutzte SÖR die Hitzewässerung bei zahlreichen Altbäumen.

Mit der Haushaltskonsolidierungsbeschlüssen im Jahr 2025 wurden zur Stellenreduzierung von 6 Stellen die SÖR-Eigenbewässerungsleistungen eingestellt. SÖR wässerte bis dahin Altbäume ab dem 15. Standjahr. Diese werden künftig im Rahmen der externen Leistungsbeauftragung mit übernommen. Dies wurde durch Reduzierung der Wässerhäufigkeit für die Bäume bis zum 15. Standjahr erreicht, so dass die Wässerungen innerhalb der vergebenen 200.000 Wässergänge ohne Zusatzaufwendungen mit erledigt werden können.

2.8. Umsetzung Straßenbaumkataster

SÖR hat Ende 2024 das bestehende Baumkataster über eine benutzerfreundliche online Karte für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die digitale Baumkarte umfasst alle 88.849 Einzelbäume im Straßengrün und in Grünanlagen. Die Anwendung wird kontinuierlich seiner Nutzung angepasst.
Im Jahr 2025 kamen hier – ähnlich zur Beantragung von Baumpatenschaft – die Funktion zur Beantragung von Baumspenden hinzu. Firmen, Vereine oder Privatpersonen können hier direkt einsehen, welche laufenden Pflanzungen für eine Spende geeignet sind. Eine Kontaktaufnahme ist dann mit direktem Bezug zum Baum über die Karte möglich.

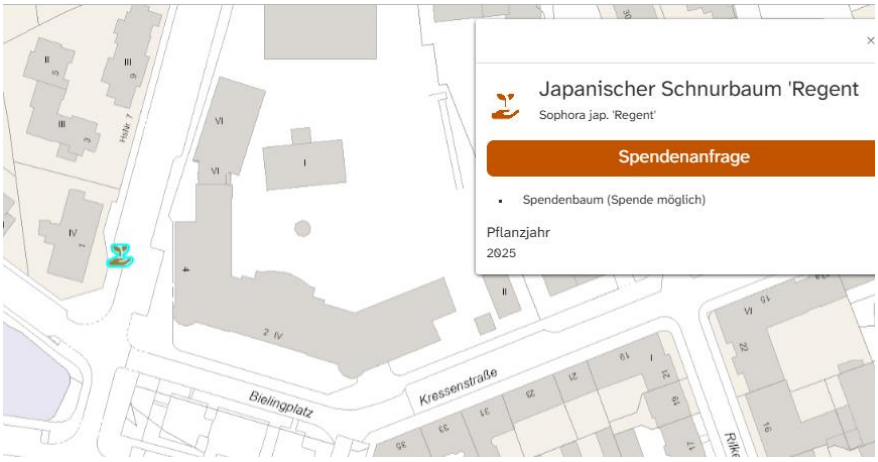


Bild 6: Über die digitale Baumkarte kann seit 2025 auch eine Spendenanfrage für ausgewählte Bäume aus dem Pflanzjahr gestellt werden

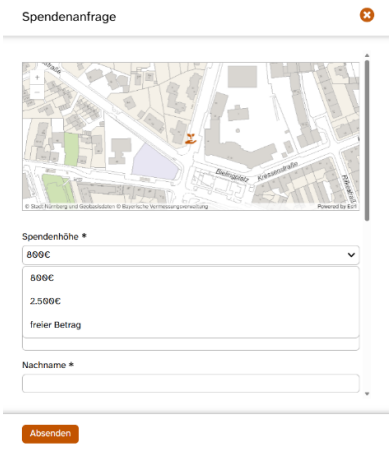


Bild 7: Im Kontaktformular sind die persönlichen Daten, sowie der gewünschte Spendenbetrag auszuwählen

Die Erfahrungen des ersten Nutzungsjahres zeigen: Die Karte gibt einen möglichst transparenten Einblick in den öffentlichen Baumbestand in Nürnberg. Dies ermöglicht für Baumpatenschaften eine transparente und schnellere Bearbeitung. Lediglich die Übertragung von Daten kann durch die Bearbeitung von Aufträgen und die Aktualisierung der Software verzögert sein. SÖR sieht vor, die Plattform weiterhin zu verbessern und nutzerfreundlich zu gestalten.

2.9. Mobile Bäume

Temporäre Baumtröge ermöglichen es, Straßenabschnitte im Stadtgebiet umzugestalten und das Interesse sowie die Akzeptanz für mehr Grün in der Stadt zu erhöhen. Im Jahr 2025 standen in Nürnberg insgesamt 185 mobile Pflanzkübel mit Bäumen oder Sträuchern.
In der Spitalgasse wurde zum Beispiel ein Mobiler Baum aufgestellt, um einen historischen Ausleger vor Beschädigungen durch den Lieferverkehr zu schützen.
Gerade als Vorbereitung für weitere Planungen ist mobiles Grün eine wirksame Möglichkeit.

Die Pflege dieser mobilen Pflanzbehälter hängt stark von der Kapazität externer Dienstleister ab. Bei Trockenheit, Hitze oder ausbleibendem Regen erhalten die Bäume oft zu wenig Wasser, was zu Ausfällen führen kann. Ausschließlich dauerhaft gepflanzte Bäume mit ausreichendem Substratvolumen nach SÖR-Standards leisten einen spürbaren Beitrag zum Stadtklima. Mobile Tröge dienen vor allem der Gestaltung oder Ordnung des öffentlichen Raums und können die Umgebung im Sommer nicht nachhaltig kühlen.

2.10. Laufende Maßnahmen zur Verbesserung des Baumbestandes

Zum Schutz und zur Verbesserung des bestehenden Baumbestandes ergreift SÖR im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten gezielte Maßnahmen. Die Baumschutzverordnung und die SÖR-Standards für neue oder vergrößerte Baumscheiben bilden die Grundlage, ergänzt durch kurzfristige Maßnahmen vor Ort.

Neben der jährlichen visuellen Baumkontrolle lässt SÖR regelmäßig Gutachten zum Zustand der Bäume für eingehende Untersuchungen erstellen. Diese prüfen unter anderem die Verkehrssicherheit und den Bestand schützenswerter Lebewesen im Baum. In einzelnen Fällen werden zusätzliche Maßnahmen wie Düngung oder Bodenbelüftung bei Altbäumen durchgeführt.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen hängt stark von der personellen Kapazität bei SÖR ab und kann derzeit nur in begrenztem Umfang erfolgen.

2.10.1. Neubau, Vergrößerung und Sanierung von Baumscheiben

Damit Bäume im Straßenraum gesund wachsen und das Stadtklima wirksam verbessern können, benötigen sie ausreichend Platz. Neue Baumstandorte werden deshalb mit einem Wurzelraum von mindestens 30 Kubikmetern und meist mit einer 25 m² großen offenen Baumscheibe geplant. SÖR hat ein spezielles Baumsubstrat im Einsatz, das viel Wasser speichern kann und die Bäume in Trockenzeiten unterstützt.

Bei älteren Baumbeständen ist der Wurzelraum oft zu klein, sodass sich die Bäume nicht optimal entwickeln können. SÖR saniert und vergrößert daher Baumscheiben, legt sie möglichst offen an, damit Regenwasser besser aufgenommen wird, und begrünt sie mit blühenden Saatmischungen oder Staudenpflanzungen.
Hier werden die offenen Substratvolumen der Neuplanungen angestrebt, aber mindestens eine offene Baumscheibe von 16 Quadratmetern und eine Substratvolumen von 19 Kubikmetern angelegt. Die Entsiegelung entlastet bei Starkregen das Kanalnetz und verschönert den Straßenbereich. Viele Baumscheiben werden zusätzlich von engagierten Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Baumpatenschaft betreut.

Mit den aktuellen personellen und finanziellen Kapazitäten kann SÖR jährlich rund 30 Baumscheiben ohne Baumbestand vergrößern. Sanierungen bestehender Baumscheiben mit Bäumen erfolgen selten und sind stark von zusätzlichen Ressourcen abhängig.

2.10.2. Sanierungs- und Entwicklungskonzept einer Naturdenkmal-Eiche

In der Lerchenbühlstraße/Ecke Bielingplatz steht eine schützenswerte Stiel-Eiche. Dieses Naturdenkmal (ND Nr. 99) hatte noch im Sommer 2025 eine offene Baumscheibe von nur etwa 6 m². Der Baum zeigte aufgrund des Standortes und seiner Lebenszeit bereits eine abnehmende Vitalität.
Im Rahmen der Ausbildung zum Fachagrarwirt Baumpflege eines SÖR-Mitarbeiters wurde durch den Kollegen der Baum näher untersucht und ein Konzept zur Verbesserung der Wachstumsbedingungen entwickelt. Parallel wurde der Baum auf seine Verkehrssicherheit untersucht und Maßnahmen beauftragt.

Anhand von Bodenproben wurde festgestellt, dass eine Sanierung mit tiefgründigem Austausch des Bodens notwendig war, um die Standortbedingungen nachhaltig zu verbessern. Die Baumscheibe wurde dann auf eine Fläche von insgesamt 96 m² vergrößert und großzügig durchlüftet.

Ergänzt wird die Maßnahme mit einem Pflegekonzept, das eine regelmäßige Versorgung des Baumes mit Wasser und Nährstoffen vorsieht.

Naturdenkmal im Straßenraum mit schwieriger Herausforderung und enger Baumscheibe
Zustand des Baumes: Artenschutz, Schaden, Standort
Bodenproben und Konzeption



Bild 8: Stiel-Eiche im Sommer mit 6 m² Baumscheibe



Bild 9: Stiel-Eiche im Herbst mit 96 m² sanierter Baumscheibe

2.11. Großbaumverpflanzungen

Im Jahr 2025 gab es insgesamt zwei Großbaumverpflanzungen als Umverpflanzungen im Rahmen von Baumaßnahmen. Altbäume sind im Stadtgebiet wichtig und erhaltenswert. Soweit dies sinnvoll und umsetzbar ist, werden im Rahmen von Baumaßnahmen Großbäume umgepflanzt, um deren Blattmasse zu erhalten.
Die Großbaumverpflanzung in der Brückenstraße wurde im Rahmen der Kanalmaßnahme durchgeführt. Zusätzlich führte SÖR für SUN eine Großbaumverpflanzung in der Wismarer Straße durch.

3. Unterhalt von Bäumen

SÖR organisiert die fachgerechte Pflege der Bäume in Grünanlagen und Straßenbereichen und beauftragt für die Baumpflege spezialisierte Firmen. Zu den häufigsten Maßnahmen zählen das Entfernen von Totholz und das Einkürzen der Baumkronen. Außerdem werden Bewässerungen, externe Gutachten und gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädlingen wie dem Eichenprozessionsspinner durchgeführt.
Auf Flächen externer städtischer Einrichtungen, etwa Schulen, Kindertagesstätten oder beim Liegenschaftsamt führt SÖR die Verkehrssicherheitskontrollen durch und veranlasst die Pflegemaßnahmen und verrechnet diesen Aufwand dann an die betreffenden Dienststellen.

Unterhaltskosten für Bäume im Straßengrün und Grünanlagen

Tabelle 3: Erfasste Unterhaltskosten für Bäume im Straßengrün und Grünanlagen im Jahresvergleich

Leistung		**Baumpflege +Fällungen +Wässern**	**„Untersuchungen“ externer Gutachter**	**Schädlings-Bekämpfung** (Eichenprozessionsspinner)	**Baumscheiben-Pflege** (externe Leistungen)	**Gesamt-Aufwendungen (ohne Kosten für Eigenpersonal)**
Straßengrün	**2021**	1.148.510 €	29.333 €	25.651 €	423.760 €	1.627.254 €
	2022	1.485.940 €	26.714 €	16.400 €	541.563 €	2.070.617 €
	2023	2.661.272 €	50.757 €	450 €	448.757 €	3.161.236 €
	2024	2.350.750 €	164.135 €	8.648 €	726.450 €	3.249.983 €
	2025	3.176.912 €	225.545 €	102.788 €	764.663 €	4.269.908 €
Grünanlagen	**2021**	1.337.614 €	51.077 €	13.330 €	fachlich nicht erforderlich	1.402.021 €
	2022	1.347.632 €	82.555 €	2.000 €		1.432.187 €
	2023	1.471.321 €	97.481 €	1.000 €		1.569.802 €
	2024	1.285.542 €	236.696 €	7.629 €		1.529.867 €
	2025	2.162.814 €	273.223 €	82.390 €		2.518.427 €

Die jährlichen Kosten für die Pflege des städtischen Baumbestands im Straßengrün und in Grünanlagen verändern sich ständig. Im Jahr 2025 entsprachen die Gesamtaufwendungen für den Unterhalt von Bäumen in Nürnberg etwa 6,8 Mio. Euro – und ergaben damit einen Höchststand der letzten fünf Jahre.

Die stärkste Kostensteigerung ergab sich im Jahr 2025 durch die Position von Baumpflege, Fällungen und Wässern. Hier kamen rund 1,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr hinzu. Zum einen gab es bei den Firmen eine deutliche Preissteigerung für Leistungen um ca. 9 % und zum anderen gab es im Jahr 2025 erstmals das höchste Budget für die Baumwässerung – inklusive Hitzewässerung. Die Kosten für die Baumwässerung erhöhten sich hier um rund 40 %.
Die Kosten für die „Untersuchungen durch externe Gutachter“ erhöhten sich auch im Vergleich zu den Vorjahren.

Die chemiefreie Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners erreichte im Jahr 2025 einen Höchststand – insgesamt 185.000 € wurden dafür ausgegeben. Es bleibt offen, ob in den nächsten Jahren die Kosten noch höher werden, wenn zum Beispiel die Sommer wieder trockener sind, oder der Eichenprozessionsspinner sich, zyklisch, noch mehr ausbreitet.

Die in Tabelle 3 aufgeführten Unterhaltskosten für die Baumpflege spiegeln nicht nur die laufenden Maßnahmen des jeweiligen Jahres wider. Aufgrund der Buchungsabläufe können Kostenansätze aus dem Jahr 2024 erst 2025 und Maßnahmen aus 2025 erst 2026 verbucht werden.

3.1. Baumkontrollen

Die öffentlichen Bäume in Nürnberg werden regelmäßig kontrolliert. Wie alle Lebewesen altern und erkranken auch Bäume, was ihre Standfestigkeit beeinträchtigen kann. Erst wenn ein Baum nicht mehr zu retten ist, wird er gefällt. In manchen Fällen bleiben die Baumstämme als „Ökostämme“ stehen und bieten Tieren Lebensraum.
Oberstes Ziel ist immer, Bäume zu erhalten. Werden Krankheiten oder Schäden frühzeitig erkannt, können sie oft behandelt werden. Bei den Kontrollen erfassen die Baumkontrolleurinnen notwendige Pflegemaßnahmen und veranlassen deren Umsetzung. SÖR beschäftigt 18 speziell ausgebildete Mitarbeitende, die Bäume im Straßenraum, in Grünanlagen sowie an städtischen Einrichtungen und beim Liegenschaftsamt kontrollieren. Im Jahr 2025 waren dabei 11.408 (2024: 12.044) Bäume für das Liegenschaftsamt und 12.552 (2024: 11.983) Bäume für andere städtische Dienststellen (z.B. Hochbauamt, Kindergärten, Schulen) zu überprüfen, dazu kommen weitere Bäume im waldähnlichen Bestand.

3.2. Baumkontrolle auf Baustellen, Baumschutz

Die rechtliche Grundlage für den Baumschutz bilden Art. 20a des Grundgesetzes, die Richtlinie zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (RSBB), die DIN 18920 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ sowie die Nürnberger BaumSchVO.

Auf Basis dieser Vorgaben gibt SÖR den Bauträgern auf Baustellen und im Rahmen von Sondernutzungen bei Veranstaltungen konkrete Anweisungen zum Schutz der Bäume. Regelmäßige Baustellenkontrollen sichern die Einhaltung dieser Schutzmaßnahmen. Bei Bedarf werden Schutzeinrichtungen nachgebessert, und Verstöße werden gegebenenfalls geahndet

SÖR nahm im Jahr 2025 an einer Studie zum Baumerhalt teil. Die Ergebnisse "99 Wege zum Erhalt von Bäumen im Siedlungsraum" sind über die Initiative „Baumstark“ zu finden (siehe https://www.baumstark.eu/studie/) und beschreiben Ideen und Anregungen für andere Kommunen. Manche Maßnahmen sind sehr einfach umzusetzen, manche aber auch an personelle und finanzielle Mittel gebunden. Die Nürnberger Idee der „Wässerpatenschaften“ über die Nutzung von Hydranten war darin auch ein hilfreicher Vorschlag für andere Städte.

3.3. Projekte und Herausforderung zur Baumwässerung in der Zukunft

Durch die zunehmenden Extremwetterlagen, wie Hitze, Trockenheit und Starkregen ist die Wasserversorgung der Stadtbäume besonders herausfordernd. Um den Bäumen ausreichend Wasser zu sichern, sind Anpassungen im Bewässerungsmanagement nötig: Dazu gehören verbesserte Baumscheiben für eine stärkere Wurzelbildung, gezielte Wässerungen nach Bedarf und ein kontinuierliches Controlling. Auch die temporäre Speicherung von Regenwasser wird künftig eine wichtige Rolle für eine nachhaltige Versorgung von Pflanzflächen spielen.

Projekt zum Einsatz von Sensoren

Im Jahr 2025 begann SÖR mit dem Pilotprojekt „Einsatz von Sensoren für das Bewässerungsmanagement“. Im Rahmen des Projektes wurden an fünf Standorten in Nürnberg Sensoren unterschiedlicher Anbieter zur Überwachung der Bodenfeuchte und Wassergehalt bei Bäumen installiert. Ziel des Projekts war es, den Einfluss von zusätzlicher Bewässerung auf Jungbäume, mittelalte und alte Bäume im städtischen Umfeld zu analysieren und daraus Hinweise für ein optimiertes Wässerungsmanagement zu gewinnen.



Bild 10: Einbau des Bodenfeuchte-Sensors zur Messung des Wassergehalts



Bild 11: Einbau des Sensors zur Messung der Saugspannung im Boden



Bild 12: Montage des Sensors zur Messung des Saftflusses am Baum

Die Sensoren lieferten wertvolle tageszeitliche Verläufe und Tiefenprofile, die unterschiedliche Wasserspeicherung und -aufnahme in Abhängigkeit von Alter, Standort und Bewässerung sichtbar machten. Insgesamt bestätigen die Ergebnisse, dass gezielte Bewässerung vor allem für ältere Bäume eine entscheidende Maßnahme zur Sicherung der Vitalität darstellt, während jüngere Bäume über häufige Wässergaben im Jahr 2025 meist ausreichend mit Grundfeuchte versorgt waren.

Die Auswertung zeigte, dass der Jungbaum generell gut versorgt war, während alte Bäume ohne Bewässerung besonders in den Sommermonaten August und September deutlich trockener blieben. Mittelalte Bäume reagierten weniger stark auf Bewässerung, allerdings führten zusätzliche Wassergaben zu deutlichen Spitzen in der Bodenfeuchte.

Da die Wässerung der Bäume in Nürnberg ausschließlich über Firmen erfolgt, muss geklärt werden, wie die Daten zur Verfügung stehen.
Aufgrund der hohen Investitions- und Unterhaltskosten (Software) der wenigen Sensoreinheiten muss im nächsten Schritt das Kosten-Nutzen-Verhältnis mit Referenzstandorten erprobt werden. Gerade um die Ergebnisse des Pilotprojektes zu verifizieren, ist eine Fortsetzung in den nächsten Jahren sinnvoll.
Zusätzlich bietet Sensortechnik an Bäumen eine interessante Perspektive zur Überwachung von besonderen Baumbeständen (z.B. Naturdenkmäler).

Im Rahmen von Smart City Projekten soll die Stadt Nürnberg auch künftig innovative Ansätze verfolgen. Das Themenfelder der sensorgestützten Baumwässerung bietet hierfür eine attraktive Grundlage.

3.4. Bäume und Biodiversität

Der städtische Baumbestand leistet einen wesentlichen Beitrag zur Biodiversität in Nürnberg. Öffentliche Grünflächen, Straßenbäume und Parkanlagen bieten Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und übernehmen eine wichtige Vernetzungsfunktion im Stadtgebiet.

Bei Neupflanzungen fördert eine vielfältige Baumartenauswahl unterschiedlicher Arten und die Anlage durchgehender Grünstreifen die Biodiversität in der Stadt

Besonders Altbäume sind für den Artenschutz von großer Bedeutung. Höhlen, Totholz und strukturreiche Rindenbereiche dienen Vögeln, Fledermäusen sowie vielen Insektenarten als Rückzugs- und Nistplätze – sowohl in Grünanlagen als auch im Straßenraum. Untersuchungen des Umweltamts an der Platanenallee am Prinzregentenufer zeigen, dass solche Bestände einen hohen Anteil an totholzliebenden Käferarten aufweisen, darunter auch Arten, die in Süddeutschland lange als verschollen galten.

Durch baumerhaltende Maßnahmen, wie gezielte Schnittmaßnahmen, Sicherungen oder den Erhalt von Totholzstrukturen fördert SÖR die Entwicklung artenreicher und naturnaher Baumbestände und unterstützt damit die Ziele der städtischen Biodiversitätsstrategie.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Für viele Nürnbergerinnen und Nürnberger sind die öffentlichen Bäume in der Stadt ein emotionales Thema. Deshalb ist die Öffentlichkeitsarbeit rund um die Bäume ein wichtiger Beitrag zur Transparenz und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger.

4.1. Baumpatenschaften

Seit einiger Zeit haben sich die Baumpatenschaften in Nürnberg als ein Baustein des Stadtbildes entwickelt. Jede Baumpatin und jeder Baumpate geht dabei eine Vereinbarung mit SÖR ein und kümmert sich um die Pflege der Fläche rund um den Baum im Straßengrün. Neben dem Entfernen von Müll und der eigenständigen Bepflanzung und Rückschnitt ist auch das Gießen der Bäume eine wertvolle Ergänzung für den Baumerhalt.

Die Ende 2024 begonnene Digitalisierung der Baumpatenschaften führte zu rund 100 neuen Patenschaften, die direkt und einfach in SÖR registriert sind.
Im Jahr 2025 gab es insgesamt 1.590 Baumpatinnen und Baumpaten, die sich um die Pflege von 2.180 Baumpatenschaften an Einzelbäumen kümmerten.

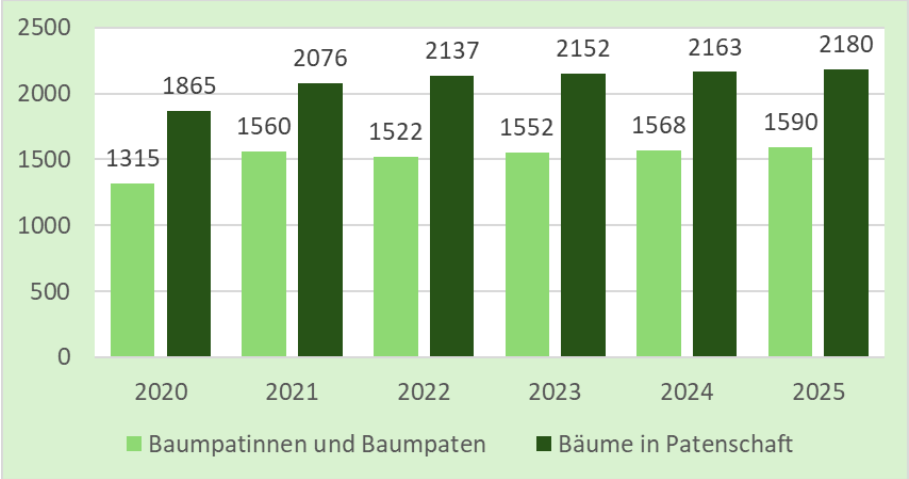


Abbildung 1: Entwicklung der Baumpatenschaften seit 2020

Die 200 Wässerpatinnen und Wässerpaten nutzten auch im Jahr 2025 die SÖR-Ausstattung, bestehend aus Wasserzähler und Hydrantenschlüssel, um Bäume zusätzlich mit Wasser zu versorgen. Dazu wurden weitere Wässerpatinnen und Wässerpaten der Warteliste eingewiesen, die keine eigene Ausstattung erhalten konnten. Über Nachbarschaften können so Gießpatenschaften geteilt werden und eine gegenseitige Unterstützung erfolgen, wie zum Beispiel im Superblock Gostenhof.

4.2. Tag des Baumes 2025

SÖR hat am Freitag, 25. April 2025, zusammen mit dem Arbeitskreis „Bäume in der Stadt“ des Bund Naturschutz Nürnberg sowie der Stiftung Bäume für Nürnberg gemeinsam den jährlich stattfindenden Tag des Baumes begangen. Die zentrale Veranstaltung wurde in diesem Jahr im Stadtpark abgehalten.

Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit, und Geschäftsführung der Bäume für Nürnberg Stiftung und eröffnete gemeinsam mit Margit Grüll von der „Bäume für Nürnberg Stiftung“ und Mathias Schmidt vom Bund Naturschutz die Veranstaltung mit einer Baumtaufe. Gepflanzt wurden ein Silber-Ahorn (Acer saccharinum) und ein Feld-Ahorn (Acer campestre) direkt am großen Weiher des Stadtparks.

Es gab eine Vorführung von zwei Wässerfahrzeugen, informative Fachführungen von Experten und sogar eine gesonderte Kinderführung, bei der klein und groß den Stadtpark entdecken konnte. Zusätzlich bot der Bund Naturschutz und SÖR interessante Informationen und Mitmach-Aktionen rund um das Thema Bäume in der Stadt.

Im Rahmen der Veranstaltung hat SÖR die Beschilderung des Baumlehrpfads im Stadtpark aktualisiert. Der angepasste Flyer ist auch über die SÖR-Website zum Download verfügbar: https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/stadtpark.html



Bild 13: Baumtaufe am Tag des Baumes mit Mathias-Kai Schmidt (Bund Naturschutz), Margit Grüll (Stiftung Bäume für Nürnberg), Britta Walthelm (Referat für Umwelt und Gesundheit) und Stadtbaummanager Florian Demling (SÖR)

4.3. 50 Jahre Arbeitskreis Stadtbäume der GALK

Der GALK-Arbeitskreis Stadtbäume feierte im Jahr 2025 sein 50-jähriges Bestehen. Seine Gründung wurde 1975 während der Jahreshauptversammlung der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag (GALK) – heute Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e.V. – in Krefeld beschlossen. Seither verfolgt der Arbeitskreis ein zentrales Ziel: Die fachliche Unterstützung der Städte bei der Auswahl, Pflanzung und Pflege von Straßenbäumen. In einer Reihe von Positionspapieren nimmt der GALK Arbeitskreis Stadtbäume zu aktuellen Themen, wie „Zukunftsbäume für die Stadt“ Stellung.

Zu diesem Anlass pflanzten alle Mitgliedsstädte des Arbeitskreises Bäume. Auch Nürnberg pflanzte eine Blumen-Esche im Marienbergpark. SÖR-Stadtbaummanager Florian Demling vertritt seit 2025 die Stadt Nürnberg im Arbeitskreis. SÖR wird auch in Zukunft weiterhin an den Bonituren und fachlichen Abstimmungen im Arbeitskreis teilnehmen und damit die Weiterentwicklung eines zukunftsfähigen Stadtbaumbestandes in allen Kommunen aktiv unterstützen.

4.4. Baumspenden

Firmen, Privatpersonen oder Vereine können durch eine Spende an die Stadt Nürnberg einen Beitrag zur Förderung und Erhalt des öffentlichen Baumbestandes beitragen. Für 2.500 Euro wird ein Baum gepflanzt und über drei Jahre gepflegt und gewässert. Bereits ab 800 Euro können Spenderinnen und Spender den Standort für den Baum im Rahmen der laufenden Pflanzungen auswählen. Seit 2025 ist auch die Auswahl und Beantragung der Spenden direkt über die digitale Baumkarte möglich und kann so einfacher über SÖR abgewickelt werden.

Im Jahr 2025 gab es insgesamt Spenden in Höhe von 38.000 Euro für den städtischen Baumbestand. Dadurch erhielten 35 Bäume eine finanzielle Unterstützung.

Die größte Spende war wieder im Jahr 2025 der Beitrag der „Bäume für Nürnberg Stiftung“. Durch diese Spende von 30.000 Euro konnten insgesamt 25 Bäume gepflanzt werden. Vor allem die Pflanzung von 8 neuen Bäumen in der vorher baumleeren Murrstraße war für die Beteiligten ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung des Straßenbaumbestandes und zur Durchgrünung von Straßenzügen.



Bild 14: Mathias-Kai Schmidt (Stiftung Bäume), Bürgermeister Christian Vogel und SÖR-Stadtbaummanager Florian Demling bei der Baumtaufe



Bild 15: In der Murrstraße wurden im Rahmen der Sanierung 8 neue Baumstandorte geschaffen

Anhänge

Anhang1_Qualitäts-Standards für öffentliche Bäume in Nürnberg_SoeR1A

Anhang2_Baumartenliste_Straßenbäume_Nürnberg_SoeR1A

Anhang3_Baumartenliste_Grünanlagen_Nürnberg_SoeR1A

Anhang4_500 SÖR-Bäume für Nürnberg_2025

Anhang5_ Baumpflanzungen_2025_Stadtweit_Kartenausschnitt

Impressum

Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Sulzbacher Straße 2 - 6
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 231 - 76 37
Telefax: 0911 / 231 - 1 44 10
soer@stadt.nuernberg.de
www.soer.nuernberg.de

Redaktion: SÖR/1-A

Layout: SÖR/1-A/ZA
Alle Bildrechte, sofern nicht anders angegeben: Stadt Nürnberg, SÖR
Titelbild: Montage eines Baum-Sensors mit dem Hubsteiger
Fotograf: Florian Demling / SÖR / Stadt Nürnberg

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nach § 27 a UstG): DE 133 552 578

Nürnberg, April 2026

Qualitäts-Standards für öffentliche Bäume in Nürnberg – Planung und Pflanzung

Stand: April 2025

1. Allgemeines

1.1. Straßenbäume und Grünanlagenbäume

(1) Die Qualitäts-Standards für öffentliche Bäume der Stadt Nürnberg sind von SÖR, über die technischen Regeln der DIN 18916 und den Empfehlungen für Baumpflanzungen der FLL Teil 1 und 2 hinaus, angepasst.

(2) Die Baumscheiben bzw. Substratbereiche sollen **leitungsfrei** sein.
Vorab sind entsprechende Instruktionen / Spartenabfragen durchzuführen. Ggf. sind **Abstimmungsgespräche oder Ortstermine** mit den Spartenträgern notwendig, um bei Unterschreitung der Regelabstände Sonderlösungen zu finden.
Bei neuen Planungsvorhaben sind entsprechende **Spartenkoordinierungstermine** durchzuführen, um die Trassenkoordinierung sowie Spartenfreiheit zu gewährleisten.
Auch die Oberleitungen der Straßenbahn oder die unterirdische U-Bahn ist hier zu berücksichtigen.

(3) Die **Beleuchtung** ist hinsichtlich der Bäume mit SÖR/1-E abzustimmen.

(4) **Pflanzsubstrate** sind vor dem Einbau von der Stadt Nürnberg – SÖR – abzunehmen. Für die Straßenbäume wird ein speziell für die Stadt Nürnberg entwickeltes Baumsubstrat (Nürnberger Baumsubstrat) verwendet, das regelmäßigen Kontrollen unterliegt. Für die Grünanlagenbäume wird in der Regel, der vor Ort anstehende Boden nach Angaben des SÖR verbessert.

(5) **Straßenbäume** werden durch SÖR, Stadt Nürnberg, in der Baumschule ausgesucht, mit der „Stadt Nürnberg SÖR Plombe“ markiert und nach der Lieferung bzw. vor der Pflanzung durch die Stadt Nürnberg von – SÖR/1-A – abgenommen.
Bei **Grünanlagenbäumen** erfolgt die Baumlieferung über die Landschaftsbauausschreibung. Die Abnahme wird bei der Lieferung von SÖR/1-A durchgeführt.

(6) Alle gepflanzten Bäume erhalten seitens der Planung eine **3-jährige Pflege** (Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Ausnahme: 5 Jahre in Sonderfällen), bevor Sie in den Unterhalt übergeben werden.

1. Pflegejahr:	Fertigstellungspflege
2. Pflegejahr:	1. Jahr Entwicklungspflege
3. Pflegejahr:	2. Jahr Entwicklungspflege

(7) Die Vorgaben für die **Grünanlagenbäume** gelten auch für Bäume in Spielplätzen und für die öffentlichen Anlagen städtischer Dienststellen, wie z. B. Schulen, Jugendamt, Liegenschaftsamt, Feuerwehr, etc.

(8) Bäume sind in Planzeichnungen der Freianlagenplanung mit baumfachlichem Kronendurchmesser darzustellen.
Bei Bestandsbäumen ist der Durchmesser aus dem Bestand einzuzeichnen, bei geplanten Bäumen ist der Kronendurchmesser mit mind. 75 % der fertig entwickelten Wuchsform der Baumart einzuzeichnen.

2. Straßenbäume

2.1. Ziele für die Planung von Straßenbaumstandorten

Die Schaffung von Baumstandorten in Straßenräumen ist aufgrund der langfristigen klimatischen Wirkung in ausreichender Menge und Größe zu gewährleisten.

Aufgrund des Wurzelraumbedarfs eines Baumes ist bereits in der Planungsphase einer neuen Straße die Gliederung des Straßenraumes auf die verschiedensten Bedürfnisse, der im Straßenbereich beteiligten Institutionen (Entwässerung, Beleuchtung, Versorgung, Nahverkehr, Feuerwehr etc.), abzustimmen.
Die geplanten Baumstandorte müssen frei sein von Einbauten, Fundamenten und Leitungen.
Die Mindestabstände vom Baumstandort zu den jeweiligen Sparten müssen eingehalten werden.

In Abhängigkeit des vorgesehenen Begrünungsziels und der Pflanzenauswahl sind die Pflanzgruben entsprechend den Größenvorgaben, auszubilden. Das klimatisch relevante Volumen der Baumkrone entwickelt sich in direkter Abhängigkeit zur Größe des Substratkörpers. Der Wurzelraumbereich darf nicht unnötig von Bautätigkeiten gestört oder verdichtet werden.

Die **Pflanzung von Baumreihen** ist nach Möglichkeit in durchgehenden Wurzelraumbereichen anzustreben und den Einzelstandorten vorzuziehen.
Im Straßenraum befindet sich der Baumstandort in der Regel im Bereich von Längsparkbuchten bzw. Senkrecht- oder Schrägparkern oder im Mittelstreifen (> 2,50 m Breite). Die durch den Parkdruck entstehenden Platzzwänge sind durch geeignete Oberflächenstrukturen im Bereich des Wurzelraumes **wasser- und** insbesondere **luftdurchlässig** auszubilden.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz ist zu prüfen, inwieweit das Oberflächenwasser versickert werden kann. Bevor es also in den Kanal geleitet wird, sollte es den Straßenbäumen zugutekommen.

2.2. Abstandsmaße für Straßenbäume in der Planung:

Gebäude- und Leitungsabstände sind einzuhalten, die **Abstände sind je Einzelfall mit den Leitungsträgern abzustimmen,** ggf. sind Schutzmaßnahmen etc. einzubauen.

Objekt	**Regel-abstand (m)**	**Mindest-abstand (m)**
Gebäudeflucht	6	3,5
Fahrbahnkanten	2	1
Oberleitungen, Überspannungen	5	3
Lichtmasten, Lichtpunkthöhe über 7 m	10	7,00
Lichtmasten, Lichtpunkthöhe unter 7 m	8	7,00
Lichtsignalgeber rechts (Ampel) bei Geschw. bis 50 km / h sichtbar gesichert ab	40	---
Lichtsignalgeber rechts (Ampel) bei Geschw. bis 70 km / h sichtbar gesichert ab	80	---
Baugrubenrand der Kanalleitung, Strom 110-KV-leitung, Fernwärmeleitungen	3,5	2,5
Regeneinläufe	2,5	2
Baugrubenrand der Gashochdruckleitung, Gasmitteldruckleitung, Gasniederdruckleitung, Wasserleitung, Strom 20 kV-leitung, 400 V-leitung, Fernmeldeleitungen, Kommunikationsleitungen	2,5	1,50
Erdkabel in Schutzrohren	---	1
Fernwärmeleitung	3,5	2,5
Hydrant	3,0	1,5
(bzw. individuelle Sonderabsprachen in Einzelfällen mit den Leitungsträgern)		

2.3. Standardvorgaben für Straßenbaumstandorte

(1) Standort

(Fläche, Wurzelraum, Bodenoffene Bauweise, Überbaubarkeit)

- Bei **Neuplanungen** (Bebauungspläne) ist der Baumstandort mit einer Grundfläche von mindestens **25 m²** und einem Substratvolumen von mindestens **30 cbm** herzustellen
- Bei **Planungen im Bestand**, **Sanierungen und Vergrößerungen** ist der Straßenbaumstandort mit einer Grundfläche von mindestens **16 m²** und einem Substratvolumen von mindestens **19 cbm** herzustellen.
  Anzustreben sind auch bei Planungen im Bestand, Sanierungen und Vergrößerungen eine Grundfläche mit mind. **25 m²** und ein Substratvolumen mit mind. **30 cbm.**
- Die Pflanzgrube bei Bäumen hat eine Tiefe von 1,20 m.
- Flächenausbildung in Parkstandsbereichen gemäß RASt.
- **Bodenoffene Bauweisen** sind für Baumstandorte vorrangig einzuplanen.
- Sonderbauweisen mit überbauten Substratbereichen sind möglich (z. B. dauerhaft wasser- und luftdurchlässige Beläge).
  Alle Sonderbauweisen sind mit der Fachdienststelle des SÖR abzustimmen und gegebenenfalls mit den planenden Dienststellen Vpl und Stpl.
  Belüftungssysteme sind bei Sonderbauweisen mit einzubauen.

(2) Boden/ Substrat

(Substrate, Parameter, Prüfungen etc.)

- Für Pflanzgruben im Straßengrün ist das Nürnberger Baumsubstrat einzubauen, einschichtig, überbaubar und nicht überbaubar, je nach Baumscheibe.
- Das Nürnberger Baumsubstrat ist entsprechend Technischer Beschreibung von SÖR/1-A zu verwenden und zwingend beim aktuellen Lieferanten zu beziehen.
- die empfohlene max. Verdichtung bei überbauten Substratbereichen beträgt max. 45 MN/qm.

(3) Baumscheiben

(Bepflanzung, Abdeckung, Ausstattung, Einfassung, Baumschutz etc.)

- Kategorien gem. Abstimmung, bepflanzt - nicht bepflanzt, etc.: SÖR-Standard ist die Ansaat mit Landschaftsrasen mit Kräutern, „salzverträgliche Bankettmischung“ (Kräuter-/Grasanteil 40/60%) mit Substratring um den Stammfuß.
- fachgerechte Pflegeintensität,
  (Ausnahmen Patenschaften)
- Sonderstandorte sind individuell mit SÖR abzustimmen.
- befahrbare Baumscheiben-Varianten sind im Sonderfall in Abstimmung mit SÖR/1-A möglich
- Offene Baumscheiben werden in den Ecken gegen Befahrung geschützt. In Gehbereichen mit Rundholzabplankungen, in aufgeweiteten Platzflächen mit Steinquadern
- An befahrbaren Baumscheiben werden Stammschutzgitter angebracht.

(4) Pflanzung

- Die Baumpflanzung im Straßengrün erfolgt standardmäßig durch SÖR im Frühjahr jeden Jahres spätestens bis Ende April, Ausnahmen im Herbst möglich.
- Pflanzschnitt, Gießring aus Substrat und Anwässerung
- Pflanzverankerung des Baumes mit 3-Bock / 4-Bock (Unterflurverankerung im Straßenraum ausgeschlossen)
- Stammschutz mit Schilfrohrmatte (bis 2 m Stammhöhe zur Reduzierung der Verdunstung und Sonnenbrand)

(5) Pflege

(Pflege)

- Die Pflegekosten der Fertigstellungspflege und Entwicklungspflege sind bei Projekten und Maßnahmen in die Finanzierung aus Gewährleistungs- und Qualitätssicherungsgründen aufzunehmen.
- **Fertigstellungspflege (1. Jahr):**
  - erste Vegetationsperiode (nach der Pflanzung bis 30.11. des Jahres)
  - 25 Wässergänge je Vegetationsperiode mit jeweils 200 l pro Wässergang, in Hitzeperioden bis zu tägliche Wässerungen
  - Startdüngung mit org. mineralischen Baumdünger
  - Ansaat 3x mähen und fachgerecht wässern
- **Entwicklungspflege (2.+ 3. Jahr):**
  - zweite und dritte Vegetationsperiode (jeweils vom 15.03. bis 30.11. des Jahres)
  - 15 Wässergänge je Vegetationsperiode mit jeweils 200 l pro Wässergang, in Hitzeperioden bis zu täglichen Wässerungen
  - Düngung zur Wuchsförderung (3x jährlich: Ende März, Juni, September, flüssig in die Wässerung beigemischt)
  - 2x Mahd/ Jahr de Landschaftsrasen mit Kräutern„salzverträglichen Bankettmischung“ (ca. Juli, Oktober)
  - am Ende des 3. Jahres erfolgt die Aufastung (Lichtraumprofil), der Kronenentwicklungsschnitt, die Entfernung des Dreibocks und der Stammschutzmatte
  - nach der Aufastung erfolgt der durchgängige, weiße Stammschutzanstrich bis zum neuen Kronenansatz
- **Übergabe an die Unterhaltspflege**
  - Durchführung Verkehrssicherheitskontrolle mit Pflege-Maßnahmen
  - 10 Wässergänge incl. Düngung je Vegetationsperiode mit jeweils 200l pro Wässergang bis zum 15. Standjahr, in Hitzeperioden in der Regel 10 Wässergänge zusätzlich bis zur täglicher Wässerung

(6) Baumarten

- Die Baumarten sind entsprechend der Baumartenliste für Straßenbäume von SÖR/1-A (basierend auf der GALK-Straßenbaumliste sowie städtischen Erfahrungen) und unter Berücksichtigung der hiesigen Boden- und Standortverhältnisse zu wählen
- Hochstämme gem. FLL „Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen“ sowie SÖR-internen Vorgaben

(7) Baumqualität

- Qualitätsstandards für Alleebäume/ Straßenbäume:
  Die zu pflanzenden Allee- bzw. Straßenbäume müssen zusätzlich zu den „FLL – Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen“, neueste Fassung, nachfolgend aufgeführte Bedingungen erfüllen:
  Qualitätsstandards, abhängig vom Gestaltungsziel bei Standorten, die nicht für Baumpflanzung geeignet sind: ein- oder mehrstämmige Solitäre, Stammbüsche
- Alleebaum, aus extra weitem Stand, **H. 4 x v., m. Db., StU 25/30**
  Kronenansatz mindestens auf 2,50 m
  unterer Astring mit nicht zu starken Ästen oder Quirlen
  Kronenbreite und Gesamthöhe je nach Baumart
- letzter Aufbauschnitt: Ausführung spätestens in der vorletzten Vegetationsperiode
  Astschnitte: Überwallung mit mindestens 25% Wundholz
- Geradschäftiger, durchgehender Leittrieb je nach Baumart
- keine Verletzungen wie z.B. Rindenquetschungen, offenliegendes Holz am Stamm oder an den Hauptgerüstästen der Krone sowie keine Astansätze mit eingewachsener Rinde
- vor der Pflanzung im Regelfall Durchführung eines fachgerechten, dem Wuchscharakter der jeweiligen Baum- bzw. Pflanzenart entsprechenden Pflanzschnitts, wobei der durchgehende Leittrieb nicht eingekürzt (gekappt) werden darf. Schnittmaßnahmen erfolgen ausschließlich im Benehmen mit dem AG.

(8) Qualitätsprüfung

(Art und Umfang)

- Die Qualitätsprüfung und die Sichtung der jährlichen Artenbestände erfolgt durch Baumschulsichtungen nach der Baumlieferausschreibung durch SÖR vor Ort.
- Anhand der genannten Kriterien werden die Baumqualitäten im Vergleich der verschiedenen Baumschulen notiert, um bei den Ausschreibungsergebnissen Qualitätsunterschiede in Abhängigkeit von den Kosten beurteilen zu können.
  - Menge / Stückzahl
  - Größe
  - Kronenansatz möglichst 2,50 m
  - Stärke unterer Astring (Aufastbarkeit)
  - durchgehender Leittrieb, gleichmäßiger Kronenaufbau und Aufastbarkeit
  - Herkunft und Anzuchtart
  - Standweiten im Quartier
  - Vitalitätszustand
  - Kulturbedingungen und Beurteilung der durchgeführten Kulturarbeiten (Schnitt etc.)
  - Kennzeichnung im Baumschul-Quartier mit der „Stad Nürnberg SÖR Plombe“

3. Grünanlagenbäume

3.1. Ziele für die Planung von Grünanlagenbäume

(1) Für das Erreichen des vorgesehenen Begrünungsziel ist je Baumart mit deren Wuchsklasse das entsprechende Wurzelraumvolumen auszubilden. Der Umfang der Baumkrone und das klimatisch relevante Biomassevolumen entwickelt sich in direkter Abhängigkeit zur Größe des Wurzelraumvolumens. Die Wurzeln des Baumes reichen in der Regel bis zu 1,50 m über den Kronenrand hinaus.

Wuchsklasse I / 1. Ordnung	Großbäume/Bäume	20-40 m
Wuchsklasse II / 2. Ordnung	Mittelgroße Bäume/Bäume	12/15-20 m
Wuchsklasse III/ 3. Ordnung	Kleinbäume/Bäume	7-12/15 m

(2) Bei **Neuplanungen** (Bebauungspläne), **Planungen im Bestand, Sanierungen, Vergrößerungen und bei Auffüllungen** (Bodensanierung) ist der bodenoffene Baumstandort, abhängig von der geplanten Baumart und deren Wuchsklasse (siehe Punkt 1.1 (8) mit
einer Grundfläche von mindestens **100 - 400 m² Wurzelfläche** und
einem **Wurzelraumvolumen / Kubatur von 150 cbm bis 600 cbm** auszubilden

Hinweis: das Wurzelraumvolumen und das Pflanzloch oder die Baumscheibe unterscheiden sich im Volumen aufgrund der Funktion.

(3) Der durchwurzelbare Wurzelraum ist mit einer **Schichtdicke von 2,00 m** auszubilden

(4) Für Baumstandorte sind **bodenoffene Bauweisen** vorrangig einzuplanen.

(5) Sonderbauweisen mit überbauten durchwurzelbaren Bereichen sind möglich.
Werden solche Bauweisen angewandt ist ein flächiger Wasser- und Nährstoffeintrag, sowie der Gasaustausch, über geeignete Systeme, sicherzustellen.

3.2. Abstandsmaße für Grünanlagenbäume in der Planung:

(1) Für Grünanlagenbäume gelten die selben Abstandsmaße der Leitungen, wie für Straßenbäume.
Der Wurzelraum für Bäume in Grünanlagen (Kronendurchmesser Endwachstum plus 1,50m) soll **leitungsfrei** sein.

3.3. Standardvorgaben für Grünanlagenbäume

(1) Standort

(Fläche, Wurzelraum, Bodenoffene Bauweise, Überbaubarkeit)

- **Bodenoffene Bauweisen** sind für Baumstandorte vorrangig einzuplanen.
- **Baumstandorte sind mind. 150 m² groß offen und durchwurzelbar und**
  mit einem Volumen / Kubatur von mind. 180 m³ herzustellen.
  die Vegetationsschicht muss mindestens 1,20 m stark sein.
- **Der durchwurzelbare Bodenraum muss spartenfrei sein**
- Sonderbauweisen mit überbauten Substratbereichen sind möglich (z. B. dauerhaft wasser- und luftdurchlässige Beläge).
  Alle Sonderbauweisen sind mit der Fachdienststelle des SÖR abzustimmen.
  Belüftungssysteme sind bei Sonderbauweisen mit einzubauen.

(2) Pflanzung

- Die Baumpflanzung in den Grünanlagen erfolgt durch SÖR überwiegend im Herbst jeden Jahres, die Frühjahrspflanzung erfolgt bis spätestens Ende April.
- incl. Pflanzschnitt, Stammschutz Weißanstrich, Gießring aus Substrat und Anwässerung
- Pflanzverankerung des Baumes mit 3-Bock / 4-Bock (Unterflurverankerung nur auf Abstimmung mit SÖR), Rückbau am Ende des 3. Standjahres
- Stammschutz mit Schilfrohrmatte (bis 2 m Stammhöhe zur Reduzierung der Verdunstung und Sonnenbrand) bis Ende drittes Standjahr

(3) Boden / Substrat / Pflanzgrube

Pflanzugrube / Substrat

- Für Pflanzgruben in Grünanlagen ist der vorhandene Boden auszubauen, eine Bodenverbesserung mit Dünger durchzuführen und wieder einzubauen
- Für die Bodenverbesserung / Aufbereitung sind die Vorgaben von SÖR/1-A zu verwenden.
- Das ausgebaute Bodenvolumen mit Bodenverbesserung beträgt bei Aushub mind. 2 cbm.
- die Pflanzgrube hat eine Tiefe von mind. 1,20 m

Oberboden und Unterboden

- Der durchwurzelbare Wurzelraum ist mit einer **Schichtdicke von 2,00 m** auszubilden
- Die oberste Bodenschicht, der Oberboden, ist in einer Schichtdicke von mindestens 40 cm bis höchstens 60 cm (ab Gelände-OK) anzudecken, abhängig von der Bindigkeit/der Luftführung des Bodenmaterials.
- Der Oberboden ist so einzubauen, dass
  - die Durchwurzelung
  - der Gas- und Wasseraustausch,
  - das Auswaschen von Huminstoffen
    möglich ist und Setzungen ausgeschlossen sind.
- Der Unterboden, die sich unter dem Oberboden, anschließende Schicht, muss so verdichtet und zusammengesetzt sein, dass
  - die Durchwurzelung
  - der Gas- und Wasseraustausch,
  - das Einwaschen von Huminstoffen aus dem Oberboden
  - die Durchwurzelung bis eine Tiefe von mindestens 1,20 m - 2,00 m (ab Gelände-OK)
    möglich ist und Setzungen ausgeschlossen sind.

(4) Pflege

- Die Pflegekosten der Fertigstellungspflege und Entwicklungspflege sind bei Projekten und Maßnahmen in die Finanzierung aus Gewährleistungs- und Qualitätssicherungsgründen aufzunehmen.

(Pflege)	**Fertigstellungspflege (1. Jahr):** – erste Vegetationsperiode (nach der Pflanzung bis 30.11. des Jahres) – 25 Wässergänge je Vegetationsperiode mit jeweils 200 l pro Wässergang, in Hitzeperioden bis zu tägliche Wässerungen – Startdüngung mit org. mineralischen Baumdünger – Ansaat 3x mähen und fachgerecht wässern – Entwicklungspflege (2.+ 3. Jahr): – zweite und dritte Vegetationsperiode (jeweils vom 15.03. bis 30.11. des Jahres) – 15 Wässergänge je Vegetationsperiode mit jeweils 200 l pro Wässergang, in Hitzeperioden bis zu täglichen Wässerungen – Düngung zur Wuchsförderung (3x jährlich: Ende März, Juni, September, flüssig in die Wässerung beigemischt) – 2x Mahd/ Jahr de Landschaftsrasen mit Kräutern „salzverträglichen Bankettmischung“ (ca. Juli, Oktober) – am Ende des 3.Jahres erfolgt die Aufastung (Lichtraumprofil), der Kronenentwicklungsschnitt, die Entfernung des Dreibocks und der Stammschutzmatte – nach der Aufastung erfolgt der durchgängige, weiße Stammschutzanstrich bis zum neuen Kronenansatz – Übergabe an die Unterhaltspflege – Durchführung Verkehrssicherheitskontrolle mit Pflege-Maßnahmen **10** Wässergänge incl. Düngung je Vegetationsperiode mit jeweils 200l pro Wässergang **bis zum 15. Standjahr**, in Hitzeperioden in der Regel 10 Wässergänge zusätzlich bis zur täglicher Wässerung.
(5) Baumarten	• Die Baumarten sind entsprechend der Baumartenliste für Grünanlagen von SÖR/1-A (basierend auf städtischen Erfahrungen) und unter Berücksichtigung der hiesigen Boden- und Standortverhältnisse zu wählen
(6) Baumqualität	• entsprechend Qualitätsstandards für Grünanlagenbäume: „FLL – Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen“, neueste Fassung, nachfolgend aufgeführte Bedingungen erfüllen: • Die Qualitätsgrößen sind abhängig vom Gestaltungsziel zu wählen: ein- oder mehrstämmige Solitäre, Hochstämme, Stammbüsche • **Pflanzgrößen** mind. für die Hochstämme, Sol.baum H. 4 x v. m. DB. **StU 20/25**. ein- oder mehrstämmige **Solitäre**, **Stammbüsche** Sol 4xv mDB • Je nach Gestaltungziel können/müssen alle oder bestimmte Astpartien vom Stammfuß aufwärts erhalten bleiben • Bestellung Kronenbreite und Gesamthöhe je nach Baumart • letzter Aufbauschnitt: Ausführung spätestens in der vorletzten Vegetationsperiode • Astschnitte: Überwallung mit mindestens 25% Wundholz • Geradschäftiger, durchgehender Leittrieb je nach Baumart • keine Verletzungen wie z.B. Rindenquetschungen, offenliegendes Holz am Stamm oder an den Hauptgerüstästen der Krone sowie keine Astansätze mit eingewachsener Rinde • vor der Pflanzung, im Regelfall Frühjahr und Herbst, Durchführung eines fachgerechten, dem Wuchscharakter , dem Begrünungsziel, der jeweiligen Baum- bzw. Pflanzenart entsprechenden, Pflanzschnitts, wobei der durchgehende Leittrieb nicht eingekürzt (gekappt) werden darf. Schnittmaßnahmen erfolgen ausschließlich im Benehmen mit dem AG.

Inhalt

1. Allgemeines 1
1.1. Straßenbäume und Grünanlagenbäume 1
2. Straßenbäume 2
2.1. Ziele für die Planung von Straßenbaumstandorten 2
2.2. Abstandsmaße für Straßenbäume in der Planung: 2
2.3. Standardvorgaben für Straßenbaumstandorte 3
3. Grünanlagenbäume 6
3.1. Ziele für die Planung von Grünanlagenbäume 6
3.2. Abstandsmaße für Grünanlagenbäume in der Planung: 6
3.3. Standardvorgaben für Grünanlagenbäume 7

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg

Baumartenliste mit Eignung für das Straßenbegleitgrün in der Stadt Nürnberg

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Botanische Bezeichnung. Gattung Art 'Sorte'	Deutsche Bezeichnung	Stand-ort	Standort, Anmerkungen
Acer buergerianum	Dreispitz-Ahorn	M O - ◖	
Acer campestre	Feld-Ahorn	M O - ◖	
Acer campestre 'Elsrijk'	Feld-Ahorn 'Elsrijk'	E O - ◖	
Acer campestre 'Green Column'	Feld-Ahorn 'Green Column'	E O - ◖	Sonderstandorte
Acer campestre 'Huibers Elegans'	Feld-Ahorn 'Huibers Elegant'	E O - ◖	
Acer campestre 'Red Shine'	Feld-Ahorn 'Red Shine'	E O - ◖	
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	F O - ◖	
Acer platanoides 'Allershausen'	Spitz-Ahorn 'Allershausen'	M O - ◖	
Acer platanoides 'Cleveland'	Spitz-Ahorn 'Cleveland'	M O	
Acer platanoides 'Columnare'	Spitz-Ahorn 'Columnare'	M O - ◖	
Acer platanoides 'Columnare Dila'	Spitz-Ahorn 'Columnare Dila'	E O - ◖	
Acer platanoides 'Columnare' Typ 2	Spitz-Ahorn Typ 2	E O - ◖	
Acer platanoides 'Fairview'	Spitz-Ahorn 'Fairview'	M O - ◖	
Acer platanoides 'Globosum'	Kugel-Ahorn	E O	Sonderstandorte
Acer platanoides 'Royal Red'	Oregon Blutahorn 'Royal Red'		
Acer rubrum 'Red Sunset'	Rot-Ahorn 'Red Sunset'	M O	
Acer rubrum 'Redpointe'	Rotahorn 'Redpointe'		
Acer truncatum 'Norwegian Sunset'	Chinesischer Waldahorn		
Acer x freemannii 'Autumn Blaze'	Herbst-Flammen-Ahorn	M O - ◖	
Aesculus flava 'Vestita'	Gelbe Rosskastanie 'Vestita'		
Aesculus hippocastanum 'Baumannii'	Gefüllt-blühende Rosskastanie	M O	Krankheiten beachten
Aesculus x carnea 'Briotii'	Scharlachkastanie 'Briotii'	M O - ◖	Krankheiten beachten
Alnus cordata	Italienische Erle	M O	
Alnus x spaethii	Purpur-Erle	M O	
Amelanchier arborea 'Robin Hill'	Schnee-Felsenbirne	E O - ◖	im Einzelfall
Carpinus betulus	Hainbuche	M ◖	
Carpinus betulus 'Fastigiata'	Pyramiden-Hainbuche 'Fastigiata'	E O - ◖	im Einzelfall
Carpinus betulus 'Frans Fontaine'	Säulen-Hainbuche 'Frans Fontaine'	E O - ◖	im Einzelfall
Carpinus betulus 'Lucas'	Säulen-Hainbuche 'Lucas'	E O - ◖	im Einzelfall
Castanea sativa	Edelkastanie, Esskastanie	F O - ◖	im Einzelfall
Celtis australis	Südlicher Zürgelbaum	M O	
Cornus mas	Kornelkirsche	E O - ◖	im Einzelfall
Corylus colurna	Baum-Hasel	M ◖	
Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet'	Echter Rotdorn 'Paul's Scarlet'	E O	
Crataegus x lavallei 'Carrierei'	Weißdorn 'Carrierei'	E O	
Fraxinus angustifolia 'Raywood'	Schmalblättrige Esche 'Raywood'	M O - ◖	Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	F O - ◖	Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior 'Westhof's Glorie'	Nichtfruchtende Staßenesche 'Westhof's Glorie'	F O - ◖	Krankheiten beachten
Fraxinus ornus	Blumen-Esche	M O - ◖	
Fraxinus ornus 'Mecsek'	Kugelförmige Blumen-Esche	E O - ◖	Sonderstandorte
Fraxinus ornus 'Obelisk'	Blumenesche 'Obelisk'		
Fraxinus ornus 'Rotterdam'	Blumen-Esche 'Rotterdam'		Krankheiten beachten
Fraxinus pennsylvanica 'Summit'	Rot-Esche 'Summit'	M O - ◖	
Gingko biloba 'Fastigiata'	Säulen-Fächerbaum 'Fastigiata'	M O - ◖	männlich veredelt
Gingko biloba 'Fastigiata Blagon'	Säulen-Fächerbaum 'Fastigiata Blagon'	E O - ◖	männlich veredelt
Ginkgo biloba 'Atumn Gold'	Fächerblattbaum 'Autumn Gold'		
Gleditia triacanthos 'Inermis'	Dornenloser Lederhülsenbaum 'Inermis'	M O	
Gleditsia triacanthos 'Skyline'	Dornenloser Lederhülsenbaum 'Skyline'	M O	
Koelreutheria paniculata	Blasenbaum	E O	Sonderstandorte

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg

Baumartenliste mit Eignung für das Straßenbegleitgrün in der Stadt Nürnberg

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Botanische Bezeichnung. Gattung Art 'Sorte'	Deutsche Bezeichnung	Stand-ort	Standort, Anmerkungen
Liquidambar styraciflua	Amberbaum	M O	
Liquidambar styraciflua 'Moraine'	Amberbaum 'Moraine'	M O	frischer Standort
Liquidambar styraciflua 'Paarl'	Säulen-Amberbaum 'Paarl'	M O	frischer Standort
Liquidambar styraciflua 'Worpleston'	Säulen-Amberbaum 'Worpleston'	E O	frischer Standort
Magnolia kobus	Kobushi-Magnolie	E O - ◖	frischer Standort
Malus toringo	Kleinfruchtiger Zier-Apfel 'Sieboldii'	E O - ◖	Sonderstandorte
Malus tschonoskii	Scharlach-Apfel, Woll-Apfel	E O - ◖	
Ostrya carpinifolia	Hopfenbuche	E O - ◖	im Einzelfall
Parrotia persica	Persischer Eisenholzbaum	E O - ◖	im Einzelfall
Parrotia persica 'Vanessa'	Persischer Eisenholzbaum 'Vanessa'	E O - ◖	im Einzelfall
Platanus acerifolia	Ahornblättrige Platane	F O	Krankheiten beachten
Populus simonii	Birken-Pappel	M O	keine Erfahrung
Prunus padus 'Schloss Tiefurt'	Traubenkirsche 'Schloss Tiefurt'	E O - ◖	im Einzelfall
Prunus sargentii 'Accolade'	Zier-Kirsche 'Accolade'	E O - ◖	Sonderstandorte
Prunus serrulata 'Kanzan'	Japanische Blüten-Kirsche	M O - ◖	Sonderstandorte
Prunus x schmittii	Spiegelrinden-Kirsche	E O - ◖	im Einzelfall
Pyrus calleryana 'Chanticleer'	Chinesische Birne 'Chanticleer'	E O	häufig beeinträchtigt
Quercus cerris	Zerr-Eiche	F O	
Quercus coccinea	Scharlach-Eiche		
Quercus frainetto	Ungarische Eiche	F O - ◖	
Quercus palustris	Sumpf-Eiche	F O - ◖	Sonderstandorte
Quercus petraea	Trauben-Eiche	F O	
Quercus phellos	Weidenblättrige-Eiche	M O	frischer Standort
Quercus robur	Stiel-Eiche	F O	
Quercus robur 'Fastigiata Koster'	Pyramiden-Eiche	E O - ◖	Sonderstandorte
Quercus rubra	Amerikanische Rot-Eiche	F O - ◖	
Robinia pseudoacacia 'Bessoniana'	Schein-Akazie 'Bessoniana'	M O	
Robinia pseudoacacia 'Monophylla'	Schein-Akazie 'Monophylla'		
Robinia pseudoacacia 'Nyirsegi'	Schein-Akazie 'Nyirségi'	M O	
Robinia pseudoacacia 'Pyramidalis'	Pyramiden-Schein-Akazie	E O	Sonderstandorte
Robinia pseudoacacia 'Semperflorens'	Schein-Akazie 'Semperflorens'	F O	
Robinia pseudoacacia 'Umbraculifera'	Kugel-Akazie	E O	Sonderstandorte
Robinia pseudoacacia 'Unifoliola'	Einblättrige Robinie	E O	
Sorbus aria 'Magnifica'	Mehlbeere 'Magnifica'		
Sorbus aucuparia 'Edulis'	EssbareEberesche	M O - ◖	im Einzelfall
Sorbus commixta 'Dodong'	Japanische Eberesche'Dodong'	E O - ◖	
Sorbus intermedia 'Brouwers'	Schwedische Mehlbeere 'Brouwers'	E O	
Sorbus x thuringiata 'Fastigiata'	Thüringische Mehlbeere 'Fastigiata'	E O	
Styphnolobium japonicum	Japanischer Schnurbaum	M O - ◖	
Styphnolobium japonicum 'Regent'	Japanischer Schnurbaum 'Regent'	M O - ◖	
Tilia cordata	Winter-Linde, Stadt-Linde	M O - ◖	
Tilia cordata 'Erecta'	Dichtkronige Linde	M O - ◖	
Tilia cordata 'Rancho'	Kleinkronige Winter-Linde	E O - ◖	
Tilia cordata 'Roelvo'	Winter-Linde, Stein-Linde	E O - ◖	
Tilia intermedia 'Pallida'	Kaiser-Linde 'Pallida'	F O	
Tilia mongolica	Mongolische Linde		
Tilia tomentosa 'Brabant'	Brabanter Silber-Linde	M O	
Tilia tomentosa 'Szeleste'	Ungarische Silbe-Llinde	M O - ◖	
Tilia x euchlora	Krim-Linde	M O	

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg			
Baumartenliste mit Eignung für das Straßenbegleitgrün in der Stadt Nürnberg			
Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	**Deutsche Bezeichnung**	**Stand-ort**	**Standort, Anmerkungen**

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Tilia x flavescens 'Glenleven'	Kegel-Linde 'Glenleven'		
Ulmus-Hybride 'Fiorente'	Ulme 'Fiorente'		
Ulmus-Hybride 'New Horizon'	Schmalkronige Stadtulme 'New Horizon'		
Ulmus-Hybride 'Rebona'	Ulme, Rüster 'Rebona'	M O - ◖	
Zelkova serrata	Japanische Zelkove/Japanische Ulme	F O - ◖	
Zelkova serrata 'Green Vase'	Japanische Zelkove 'Green Vase'	M O - ◖	

Legende:

E = enger Raum = **Fassadenabstand mind. 3,5 m**

M = mittlerer Raum **Fassadenabstand ca. 5 m**

F = Freiraum
O = sonnig
◖ = halbschattig

"Baumart" = wg. Krankheiten u.ä. kaum in Verwendung

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	**Deutsche Bezeichnung**	**Stand-ort**	**Standort, Anmerkungen**
Abies alba	Weiss-Tanne		
Abies concolor	Colorado-Tanne		
Abies nordmanniana	Nordmann-Tanne		
Abies spec.	Sonstige Tanne		
Acer buergerianum	Dreispitz-Ahorn	M O - ◖	
Acer campestre	Feld-Ahorn	M O - ◖	
Acer campestre 'Elsrijk'	Feld-Ahorn 'Elsrijk'	E O - ◖	
Acer campestre 'Green Column'	Feld-Ahorn 'Green Column'	E O - ◖	Sonderstandorte
Acer campestre 'Huibers Elegans'	Feld-Ahorn 'Huibers Elegant'	E O - ◖	
Acer campestre 'Magic Spring'	Feld-Ahorn 'Magic Spring'		
Acer campestre 'Red Shine'	Feld-Ahorn 'Red Shine'	E O - ◖	
Acer monspessulanum	Burgen-Ahorn		
Acer negundo	Eschen-Ahorn		
Acer opalus	Schneeball-Ahorn		
Acer palmatum	Fächer-Ahorn		
Acer pensylvanicum	Streifen-Ahron		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	F O - ◖	
Acer platanoides 'Allershausen'	Spitz-Ahorn 'Allershausen'	M O - ◖	
Acer platanoides 'Apollo'	Spitz-Ahorn 'Apollo'		
Acer platanoides 'Cleveland'	Spitz-Ahorn 'Cleveland'	M O	
Acer platanoides 'Columnare'	Spitz-Ahorn 'Columnare'	M O - ◖	
Acer platanoides 'Columnare Dila'	Spitz-Ahorn 'Columnare Dila'	E O - ◖	
Acer platanoides 'Columnare' Typ 1	Säulen-Spitzahorn Typ 1		
Acer platanoides 'Columnare' Typ 2	Spitz-Ahorn Typ 2	E O - ◖	
Acer platanoides 'Columnare' Typ 3	Säulen-Spitzahorn Typ 3		
Acer platanoides 'Deborah'	Rötlicher Spitz-Ahorn		
Acer platanoides 'Emerald Queen'	Spitz-Ahorn 'Emerald Queen'		
Acer platanoides 'Erectum'	Spitz-Ahorn 'Erectum'		
Acer platanoides 'Faassen's Black'	Schwarz-Ahorn 'Faassen's Black'		
Acer platanoides 'Fairview'	Spitz-Ahorn 'Fairview'	M O - ◖	
Acer platanoides 'Farlake's Green'	Spitz-Ahorn 'Farlake's Green'		
Acer platanoides 'Globosum'	Kugel-Ahorn	E O	Sonderstandorte
Acer platanoides 'Olmsted'	Spitz-Ahorn 'Olmsted'		
Acer platanoides 'Royal Red'	Oregon Blutahorn 'Royal Red'		
Acer platanoides 'Schwedleri'	Spitzahorn 'Schwederli'		
Acer platanoides 'Summershade'	Spitzahorn 'SUMMERSHADE'		
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn		
Acer pseudoplatanus 'Atropurpureum'	Rotblättriger Berg-Ahorn		
Acer pseudoplatanus 'Erectum'	Schmalkroniger Berg-Ahorn		
Acer pseudoplatanus 'Purpurascens'	Berg-Ahorn 'Purpurascens'		
Acer pseudoplatanus 'Rotterdam'	Berg-Ahorn 'Rotterdam'		
Acer rubrum	Rot-Ahorn		
Acer rubrum 'Red Sunset'	Rot-Ahorn 'Red Sunset'	M O	
Acer rubrum 'Redpointe'	Rotahorn 'Redpointe'		
Acer saccharinum	Silber-Ahorn		
Acer spec.	Sonstiger Ahorn		
Acer tataricum	Tataren-Ahorn		
Acer truncatum 'Norwegian Sunset'	Chinesischer Waldahorn		
Acer x freemannii 'Armstrong'	Freemans Ahorn 'Armstrong'		
Acer x freemannii 'Autumn Blaze'	Herbst-Flammen-Ahorn	M O - ◖	
Acer zoechense	Zoeschener Ahorn		

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Botanische Bezeichnung Gattung Art 'Sorte'	Deutsche Bezeichnung	Stand-ort	Standort, Anmerkungen
Aesculus flava	Gelbe Rosskastanie, Gelbe Pavie		
Aesculus flava 'Vestita'	Gelbe Rosskastanie 'Vestita'		
Aesculus hippocastanum	Gemeine Rosskastanie		
Aesculus hippocastanum 'Baumannii'	Gefüllt-blühende Rosskastanie	M O	Krankheiten beachten
Aesculus spec.	Sonstige Rosskastanie		
Aesculus x carnea	Rotblühende Rosskastanie, Purpur Kastanie		
Aesculus x carnea	Rotblühende Rosskastanie, Purpur Kastanie		
Aesculus x carnea 'Briotii'	Scharlachkastanie 'Briotii'	M O - ◖	Krankheiten beachten
Ailanthus altissima	Götterbaum		
Ailanthus spec.	Sonstige Götterbaum		
Alnus cordata	Italienische Erle	M O	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle		
Alnus incana	Grau-Erle		
Alnus spec.	Sonstige Erle		
Alnus x spaethii	Purpur-Erle	M O	
Amelanchier arborea	Baum-Felsenbirne		
Amelanchier arborea 'Robin Hill'	Schnee-Felsenbirne	E O - ◖	im Einzelfall
Amelanchier laevis	Kahle Felsenbirne		
Amelanchier lamarckii	Kupfer-Felsenbirne		
Amelanchier ovalis	Echte Felsenbirne		
Amelanchier spec.	Sonstige Felsenbirne		
Aralia elata	Teufelskrückstock, Japanischer Angelikabaum		
Betula ermanii	Gold-Birke		
Betula maximowicziana	Lindenblättrige Birke		
Betula nigra	Schwarz-Birke		
Betula papyrifera	Papier-Birke		
Betula pendula	Weiß-Birke, Hänge-Birke		
Betula pendula 'Tristis'	Weiß-Birke, Hänge-Birke 'Tristis'		
Betula pupescens	Moor-Birke		
Betula spec.	Sonstige Birke		
Betula utilis	Schnee-Birke		
Carpinus betulus	Hainbuche	M ◖	
Carpinus betulus 'Fastigiata'	Pyramiden-Hainbuche 'Fastigiata'	E O - ◖	im Einzelfall
Carpinus betulus 'Frans Fontaine'	Säulen-Hainbuche 'Frans Fontaine'	E O - ◖	im Einzelfall
Carpinus betulus 'Lucas'	Säulen-Hainbuche 'Lucas'	E O - ◖	im Einzelfall
Carpinus spec.	Sonstige Hainbuche		
Carya ovata	Hickorynuss-Schuppenrinden		
Castanea sativa	Edelkastanie, Esskastanie	F O - ◖	im Einzelfall
Catalpa bignonioides	Trompetenbaum		
Cedrus atlantica	Atlas-Zeder		
Cedrus atlantica 'Glauca'	Blaue Atlas-Zeder		
Cedrus spec.	Sonstige Atlas-Zeder		
Celtis australis	Südlicher Zürgelbaum	M O	
Celtis occidentalis	Abendländischer Lebensbaum		
Cercidiphyllum japonicum	Katsurabaum, Lebkuchenbaum		
Cercis canadensis 'Forestry Pansy'	Kanadischer Judasbaum 'Forestry Pansy'		
Cercis siliquastrum	Gemeinder Judasbaum		
Chamaecyparis lawsoniana	Lawsons Scheinzypresse		
Chamaecyparis spec.	Sonstige Scheinzypresse		
Cornus mas	Kornelkirsche	E O - ◖	im Einzelfall
Corylus colurna	Baum-Hasel	M ◖	

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg

Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	Deutsche Bezeichnung	Stand-ort	Standort, Anmerkungen

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Corylus colurna 'Granat'	Baum-Hasel 'Granat'		
Crataegus crus-galli	Hahnensporn-Weißdorn		
Crataegus laevigata	Zweigriffeliger Weißdorn		
Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet'	Echter Rotdorn 'Paul's Scarlet'	E O	
Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet'	Echter Rotdorn 'PaulII'		
Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn		
Crataegus monogyna 'Stricta'	Säulen-Weißdorn		
Crataegus persimilis	Pflaumenblättrigen Weißdorn		
Crataegus prunifolia	Pflaumenblättrigen Weißdorn		
Crataegus x lavallei 'Carrierei'	Weißdorn		
Crataegus x lavallei 'Carrierei'	Weißdorn 'Carrierei'	E O	
Davidia involucrata	Taschentuchbaum		
Elaeagnus angustifolia	Schmalblättrige Ölweide		
Elaeagnus spec.	Sonstige Ölweide		
Eriolobus trilobatus	Dreilappiger Apfel		
Eriolobus trilobatus	Dreilappiger Apfel		
Euonymus alatus	Flügel-Spindelstrauch		
Euonymus europaeus	Europäisches Pfaffenhütchen		
Fagus sylvatica	Rot-Buche, Gemeine Buche		
Fagus sylvatica 'Asplenifolia'	Farnblättrige Rotbuche		
Fagus sylvatica 'Pendula'	Hänge-Buche		
Fagus sylvatica 'Purpurea'	Blut-Buche		
Franklinia alatamaha	Franklinie		
Fraxinus americana 'Autumn Purple'	Weiß-Esche 'Autumn Purple'		Krankheiten beachten
Fraxinus angustifolia 'Raywood'	Schmalblättrige Esche 'Raywood'	M O - ◖	Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior	Gemeine Esche	F O - ◖	Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior 'Altena'	Gemeine Esche 'Altena'		Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior 'Atlas'	Gemeine Esche 'Atlas'		Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior 'Diversifolia'	Einblattrige Esche		Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior 'Globosum'	Kugelförmige Esche		Krankheiten beachten
Fraxinus excelsior 'Westhof's Glorie'	Nichtfruchtende Staßenesche 'Westhof's Glorie'	F O - ◖	Krankheiten beachten
Fraxinus exelsior ´Aurea Pendula´	Hänge-Esche		
Fraxinus ornus	Blumen-Esche	M O - ◖	
Fraxinus ornus 'Ebbens Column'	Blumen-Esche 'Ebbens Column'		Krankheiten beachten
Fraxinus ornus 'Mecsek'	Kugelförmige Blumen-Esche	E O - ◖	Sonderstandorte
Fraxinus ornus 'Obelisk'	Blumenesche 'Obelisk'		
Fraxinus ornus 'Rotterdam'	Blumen-Esche 'Rotterdam'		Krankheiten beachten
Fraxinus pennsylvanica	Rot-Esche		Krankheiten beachten
Fraxinus pennsylvanica 'Cimmzam'	Rot-Esche 'Cimmzam'		Krankheiten beachten
Fraxinus pennsylvanica 'Summit'	Rot-Esche 'Summit'	M O - ◖	
Fraxinus spec.	Sonstige Gemeine Esche		Krankheiten beachten
Gingko biloba	Ginkgobaum, Fächerblattbaum		
Gingko biloba 'Fastigiata'	Säulen-Fächerbaum 'Fastigiata'	M O - ◖	männlich veredelt
Gingko biloba 'Fastigiata Blagon'	Säulen-Fächerbaum 'Fastigiata Blagon'	E O - ◖	männlich veredelt
Gingko biloba 'Princeton Sentry'	Säulen-Fächerblattbaum 'Princeton Sentry'		
Ginkgo biloba 'Atumn Gold'	Fächerblattbaum 'Autumn Gold'		
Gleditia triacanthos 'Inermis'	Dornenloser Lederhülsenbaum 'Inermis'	M O	
Gleditsia triacanthos	Lederhülsenbaum/Amerikanische Gleditschie		
Gleditsia triacanthos 'Shademaster'	Dornenloser Lederhülsenbaum 'Shademaster'		
Gleditsia triacanthos 'Skyline'	Dornenloser Lederhülsenbaum 'Skyline'	M O	
Gleditsia triacanthos 'Sunburst'	Gold-Gleditsie		

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg			
Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	**Deutsche Bezeichnung**	**Stand-ort**	**Standort, Anmerkungen**

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Gymnocladus dioicus	Geweihbaum		
Ilex aquifolium	Stechpalme		
Juglans spec.	Sonstige Nuss		
Juglans nigra	Schwarznuss		
Juglans regia	Walnuss		
Juniperus communis	Gemeiner Wacholder		
Koelreutheria paniculata	Blasenbaum	E O	Sonderstandorte
Laburnum anagyroides	Goldregen		
Laburnum spec.	Sonstiger Amberbaum		
Larix decidua	Europäische Lärche		
Larix kaempferi	Japanische Lärche		
Larix spec.	Sonstige Lärche		
Liquidambar styraciflua	Amberbaum	M O	
Liquidambar styraciflua 'Moraine'	Amberbaum 'Moraine'	M O	frischer Standort
Liquidambar styraciflua 'Paarl'	Säulen-Amberbaum 'Paarl'	M O	frischer Standort
Liquidambar styraciflua 'Worpleston'	Säulen-Amberbaum 'Worpleston'	E O	frischer Standort
Liriodendron tulipifera	Tulpenbaum		
Liriodendron tulipifera 'Fastigiata'	Säulenförmiger Tulpenbaum		
Magnolia kobus	Kobushi-Magnolie	E O - ◖	frischer Standort
Magnolia spec.	Sonstige Magnolie		
Magnolia stellata	Stern-Magnolie		
Magnolia tripetala	Schirm-Magnolie		
Magnolia x soulangeana	Tulpen-Magnolie		
Malus baccata 'Street Parade'	Zier-Apfel 'Street Parade'		
Malus 'Butterball'	Zier-Apfel 'Butterball'		
Malus communis	Wild-Apfel		
Malus domestica	Kultur-Apfel		
Malus floribunda	Vielblütiger Apfel		
Malus 'Royalty'	Zier-Apfel 'Royalty'		
Malus sargentii	Sargents Apfel		
Malus sargentii	Kleinfruchtiger Zier-Apfel		
Malus spec.	Sonstiger Apfel		
Malus sylvestris	Holz-Apfel		
Malus toringo	Siebolds Apfel		
Malus toringo	Kleinfruchtiger Zier-Apfel		
Malus toringo	Kleinfruchtiger Zier-Apfel 'Sieboldii'	E O - ◖	Sonderstandorte
Malus tschonoskii	Scharlach-Apfel, Woll-Apfel	E O - ◖	
Malus-Hybride 'Evereste'	Zier-Apfel 'Evereste'		
Malus-Hybride 'Red Sentinel'	Zier-Apfel'Red Sentinel'		
Malus-Hybride 'Rudolph'	Zier-Apfel 'Rudolph'		
Malus-Hybride 'Street Parade'	Zier-Apfel 'Street Parade'		
Mespilus germanica	Mispel		
Metasequoia glyptostroboides	Urwelt-Mammutbaum		
Morus alba	Weißer Maulbeerbaum		
Morus nigra	Schwarzer Maulbeerbaum		
Nyssa sylvatica	Tupelobaum		
Ostrya carpinifolia	Hopfenbuche	E O - ◖	im Einzelfall
Parrotia persica	Persischer Eisenholzbaum	E O - ◖	im Einzelfall
Parrotia persica 'Vanessa'	Persischer Eisenholzbaum 'Vanessa'	E O - ◖	im Einzelfall
Paulownia tomentosa	Blauglockenbaum		
Phillyrea angustifolia	Schmalblättrige Steinlinde		

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	Deutsche Bezeichnung	Stand-ort	Standort, Anmerkungen
Phillyrea latifolia	Breitblättrige Steinlinde		
Picea abies	Gemeine Fichte, Rot Fichte		
Picea omorika	Serbische Fichte		
Picea orientalis	Kaukasus-Fichte		
Picea pungens	Stech-Fichte		
Picea pungens 'Glauca'	Blaue Stech-Fichte		
Picea spec.	Sonstige Stech-Fichte		
Pinus cembra	Zirbel-Kiefer		
Pinus contorta	Dreh-Kiefer		
PINUS MONTANA	Berg-Kiefer		
Pinus mugo	Berg-Kiefer		
Pinus nigra	Schwarzkiefer		
Pinus nigra ssp. nigra	Österreichische Schwarz-Kiefer		
Pinus nigra ssp. nigra	Schwarz-Kiefer		
Pinus ponderosa	Gelbkiefer		
Pinus silvestris	Wald-Kiefer, Gemeine Kiefer		
Pinus spec.	Sonstige Kiefer		
Pinus strobus	Weymouths Kiefer		
Pinus sylvestris	Wald-Kiefer		
Platanus acerifolia	Ahornblättrige Platane		
Platanus acerifolia	Ahornblättrige Platane	F O	Krankheiten beachten
Platanus acerifolia 'Tremonia'	Ahornblättrige Platane 'Tremonia'		
Platanus orientalis	Orientalische Platane		
Platanus spec.	Sonstige Platane		
Platanus x hispanica 'Pyramidalis'	Schmalkronige Platane		
Populus alba	Silber-Pappel		
Populus alba 'Nivea'	Silber-Pappel 'Nivea'		
Populus balsamifera	Balsam-Pappel		
Populus berolinensis	Berliner Lorbeerpappel		
Populus nigra	Schwarz-Pappel		
Populus nigra 'Italica'	Pyramiden-Pappel		
Populus 'Robusta'	Nutzholz-Pappel		
Populus simonii	Birken-Pappel	M O	keine Erfahrung
Populus simonii 'Fastigiata'	Säulen-Birken-Pappel		
Populus spec.	Sonstige Pappel		
Populus tremula	Zitter-Pappel		
Populus x canadensis	Bastard-Schwarz-Pappel		
Populus x canadensis 'Robusta'	Kanadische Holz-Pappel, Robusta-Pappel		
Populus x canescens	Grau-Pappel		
Prunus avium	Vogel-Kirsche		
Prunus avium 'Plena'	Gefülltblühende Vogel-Kirsche		
Prunus cerasifera	Kirsch-Pflaume		
Prunus cerasifera `Nigra`	Blut-Pflaume		
Prunus cerasus	Sauer-Kirsche		
Prunus domestica	Kultur-Pflaume		
Prunus domestica ssp. italica	Reneklode		
Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche		
Prunus padus	Trauben-Kirsche		
Prunus padus 'Albertii'	Trauben-Kirsche 'Albertii'		
Prunus padus 'Schloss Tiefurt'	Traubenkirsche 'Schloss Tiefurt'	E O - ◖	im Einzelfall
Prunus sargentii	Scharlachkirsche, Bergkirsche		

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	**Deutsche Bezeichnung**	**Stand-ort**	**Standort, Anmerkungen**
Prunus sargentii 'Accolade'	Zier-Kirsche 'Accolade'	E O - ◖	Sonderstandorte
Prunus sargentii 'Rancho'	Zier-Kirsche 'Rancho'		
Prunus serotina	Spätblühende Trauben-Kirsche		
Prunus serrulata	Japanische Blüten-Kirsche		
Prunus serrulata 'Kanzan'	Japanische Blüten-Kirsche	M O - ◖	Sonderstandorte
Prunus spec.	Sonstige Kirsche		
Prunus spinosa	Schlehe, Schwarz-Dorn		
Prunus subhirtella 'Autumnalis'	Winter-Kirsche 'Autumnalis'		
Prunus x schmittii	Spiegelrinden-Kirsche	E O - ◖	im Einzelfall
Pseudotsuga menzesii	Gewöhnliche Douglasie		
Pseudotsuga menzesii var. glauca	Douglasie		
Pseudotsuga menziesii var. caesia	Douglas-Fichte		
Pseudotsuga spec.	Sonstige Douglasie		
Pterocarya fraxinifolia	Kaukasische Flügelnuss		
Pterocarya rohifolia 'Bokravention'	Japanische Flügelnuss		
Pyrus calleryana 'Chanticleer'	Chinesische Birne 'Chanticleer'	E O	häufig beeinträchtigt
Pyrus caucasica	Kaukasische Wildbirne		
Pyrus communis 'Beech Hill'	Stadt-Birne		
Pyrus communis 'in Sorten'	Kultur-Birne		
Pyrus pyraster	Holz-Birne/Wild-Birne		
Pyrus regelii	Wild-Birne, Turkmenische Birne		
Pyrus salicifolia 'Pendula'	Hängende Wildbirne 'Pendula'		
Pyrus spec.	Sonstige Birne		
Quercus cerris	Zerr-Eiche	F O	
Quercus coccinea	Scharlach-Eiche		
Quercus frainetto	Ungarische Eiche	F O - ◖	
Quercus hispanica	Zerr-Eiche, Kork-Eiche		
Quercus imbricaria	Schindel-Eiche		
Quercus macranthera	Persische Eiche		
Quercus palustris	Sumpf-Eiche	F O - ◖	Sonderstandorte
Quercus palustris 'Green Pillar'	Sumpf-Eiche 'Green Pillar'		
Quercus palustris 'Mauri'	Sumpf-Eiche 'Mauri'		
Quercus petraea	Trauben-Eiche	F O	
Quercus phellos	Weidenblättrige-Eiche	M O	frischer Standort
Quercus pubescens	Flaum-Eiche		
Quercus robur	Stiel-Eiche	F O	
Quercus robur 'Fastigiata'	Säulen-Stiel-Eiche		
Quercus robur 'Fastigiata Koster'	Pyramiden-Eiche	E O - ◖	Sonderstandorte
Quercus rubra	Amerikanische Rot-Eiche	F O - ◖	
Quercus spec.	Sonstige Eiche		
Quercus turneri 'Pseudoturneri'	Immergrüne Eiche		
Quercus x hispanica 'Wageningen'	Spanische Eiche 'Wageningen'		
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn		
Rhamnus fragula (Frangula alnus)	Gemeiner Faulbaum, Pulverholz		
Rhamnus frangula 'Fine Line'	Säulen-Faulbaum		
Rhus glabra	Geschlitzter Essig-Baum		
Rhus typhina	Essig-Baum		
Robinia pseudoacacia	Schein Akazie, Silberregen		
Robinia pseudoacacia 'Bessoniana'	Schein-Akazie 'Bessoniana'	M O	
Robinia pseudoacacia 'Decaisneana'	Schein-Akazie		
Robinia pseudoacacia 'Monophylla'	Schein-Akazie 'Monophylla'		

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg			
Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	**Deutsche Bezeichnung**	**Stand-ort**	**Standort, Anmerkungen**

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Robinia pseudoacacia 'Nyirsegi'	Schein-Akazie 'Nyirségi'	M O	
Robinia pseudoacacia 'Pyramidalis'	Pyramiden-Schein-Akazie	E O	Sonderstandorte
Robinia pseudoacacia 'Sandraudiga'	Schein-Akazie 'Sandraudiga'		
Robinia pseudoacacia 'Semperflorens'	Schein-Akazie 'Semperflorens'	F O	
Robinia pseudoacacia 'Umbraculifera'	Kugel-Akazie	E O	Sonderstandorte
Robinia pseudoacacia 'Unifoliola'	Einblättrige Robinie	E O	
Robinia spec.	Sonstige Akazie		
Salix alba	Weiß-Weide, Silber-Weide		
Salix alba 'Liempde'	Silber-Weide 'Liempde'		
Salix alba 'Tristis'	Trauer-Weide, Hänge-Weide		
Salix alba 'Tristis Resistenta	Trauerdotter-Weide		
Salix babylonica	Babylonische Trauer-Weide		
Salix caprea	Sal-Weide		
Salix cinerea	Asch-Weide		
Salix daphnoides 'Praecox'	Frühblühende Reifweide 'Praecox'		
Salix fragilis	Bruch-Weide		
Salix integra 'Hakuro Nishiki'	Harlekin-Weide		
Salix matsudana 'Tortuosa'	Korkenziehen-Weide		
Salix spec.	Sonstige Weide		
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder		
Sassafras albidum	Fenchelholzbaum		
Sequoiadendron giganteum	Riesen Mammutbaum		
Sophora japonica	Japanischer Schnurbaum		
Sophora japonica 'Columnaris'	Säulen-Schnurbaum		
Sophora japonica 'Princeton Upright'	Japanischer Schnurbaum 'Princeton Upright'		
Sophora japonica 'Regent'	Japanischer Schnurbaum 'Regent'		
Sorbus americana	Amerikanische Eberesche		
Sorbus aria	Echte Mehlbeere		
Sorbus aria 'Magnifica'	Mehlbeere 'Magnifica'		
Sorbus aria 'Majestica'	Mehlbeere 'Majestica'		
Sorbus aucuparia	Eberesche		
Sorbus aucuparia 'Edulis'	EssbareEberesche	M O - ◖	im Einzelfall
Sorbus commixta 'Dodong'	Japanische Eberesche'Dodong'	E O - ◖	
Sorbus decora	Schmuck-Eberesche		
Sorbus domestica	Speierling		
Sorbus intermedia	Schwedische Mehlbeere		
Sorbus intermedia 'Brouwers'	Schwedische Mehlbeere 'Brouwers'	E O	
Sorbus latifolia	Breitblättrige Mehlbeere		
Sorbus latifolia 'Henk Vink'	Breitblättrige Mehlbeere 'Henk Vink'		
Sorbus spec.	Sonstige Eberesche		
Sorbus torminalis	Elsbeere		
Sorbus x thuringiata 'Fastigiata'	Thüringische Mehlbeere 'Fastigiata'	E O	
Styphnolobium japonicum	Japanischer Schnurbaum	M O - ◖	
Styphnolobium japonicum 'Regent'	Japanischer Schnurbaum 'Regent'	M O - ◖	
Taxodium distichum	Echte Sumpfzypresse		
Taxus baccata	Eibe		
Taxus spec.	Sonstige Eibe		
Thuja occidentalis	Abendländische Lebensbaum		
Thuja spec.	Sonstiger Lebensbaum		
Tilia americana	Amerikanische Linde		
Tilia americana 'Nova'	Amerikanische Linde 'Nova'		

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg			
Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	**Deutsche Bezeichnung**	**Stand-ort**	**Standort, Anmerkungen**

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

Tilia cordata	Winter-Linde, Stadt-Linde	M O - ◖	
Tilia cordata 'Erecta'	Dichtkronige Linde	M O - ◖	
Tilia cordata 'Greenspire'	Amerikanische Stadt-Linde 'Greenspire'		
Tilia cordata 'Rancho'	Kleinkronige Winter-Linde	E O - ◖	
Tilia cordata 'Roelvo'	Winter-Linde, Stein-Linde	E O - ◖	
Tilia henryana	Asiatische Linde		
Tilia intermedia	Holländische Linde		
Tilia intermedia 'Pallida'	Kaiser-Linde 'Pallida'	F O	
Tilia mandshurica	Mandschurische Linde		
Tilia mongolica	Mongolische Linde		
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde		
Tilia platyphyllos 'Rubra'	Korallenrote Sommer-Linde		
Tilia spec.	Sonstige Linde		
Tilia tomentosa	Silber-Linde		
Tilia tomentosa 'Brabant'	Brabanter Silber-Linde	M O	
Tilia tomentosa 'Szeleste'	Ungarische Silbe-Llinde	M O - ◖	
Tilia vulgaris 'Pallida'	Kaiser-Linde 'Pallida'		
Tilia x euchlora	Krim-Linde	M O	
Tilia x europaea	Holländische Linde		
Tilia x europaea 'Pallida'	Kaiserlinde		
Tilia x flavescens 'Glenleven'	Kegel-Linde 'Glenleven'		
Tilia x intermedia 'Pallida'	Kaiser-Linde 'Pallida'		
Tilia x vulgaris	Holländische Linde		
Tsuga canadensis	Hemlock Tanne		
Ulmus carpinifolia	Feld-Ulme, Feld-Rüster		
Ulmus glabra	Berg-Ulme		
Ulmus laevis	Flatter-Ulme		
Ulmus minor	Feldulme		
Ulmus spec.	Sonstige Ulme		
Ulmus x hollandica	Holländische Ulme, Stadt-Ulme		
Ulmus x hollandica 'Lobel'	Schmalkronige Stadt-Ulme 'Lobel'		
Ulmus-Hybride 'Clusius'	Ulme, Rüster 'Clusius'		
Ulmus-Hybride 'Columella'	Säulen-Ulme 'Columella'		
Ulmus-Hybride 'Dodoens'	Ulme, Rüster 'Dodoens'		
Ulmus-Hybride 'Fiorente'	Ulme 'Fiorente'		
Ulmus-Hybride 'New Horizon'	Schmalkronige Stadtulme 'New Horizon'		
Ulmus-Hybride 'Rebona'	Ulme, Rüster 'Rebona'	M O - ◖	
Ulmus-Hybride 'Recerta'	Amerikanische Ulme 'Recerta'		
Ulmus-Hybride 'Regal'	Ulme, Rüster 'Regal'		
Xanthocyparis nootkatensis	Nootka-Scheinzypresse		
Xanthocyparis nootkatensis 'Pendula'	Hänge-Nootka-Scheinzypresse		
Zelkova serrata	Japanische Zelkove/Japanische Ulme	F O - ◖	
Zelkova serrata 'Flekova'	Japanische Zelkove 'Flekova'		
Zelkova serrata 'Green Vase'	Japanische Zelkove 'Green Vase'	M O - ◖	
Zelkova serrata 'Village Green'	Japanische Zelkove 'Village Green'		

Legende: **E = enger Raum =** **Fassadenabstand mind. 3,5 m**

Baumartenliste mit Eignung für Grünanlagen in der Stadt Nürnberg			
Botanische Bezeichnung . Gattung Art 'Sorte'	**Deutsche Bezeichnung**	**Stand-ort**	**Standort, Anmerkungen**

Die Auswahl der Pflanzen muß standortgerecht erfolgen.

Die Abstimmung der Pflanzplanung mit dem Auftraggeber / Fachdienststelle ist erforderlich.

	M = mittlerer Raum	**Fassadenabstand ca. 5 m**
	F = Freiraum	
	O = sonnig	
	◖ = halbschattig	
	"Baumart" = wg. Krankheiten u.ä. kaum in Verwendung	

NÜRNBERG

Baumpflanzungen 2025 in öffentlichem Straßengrün und in Grünanlagen

Gesamte Baumpflanzungen (Ziel: 500 Stück)	**626**
Baumpflanzungen im Straßengrün	**501**
Baumpflanzungen in Grünanlagen	**125**
Pflanzungen an städtischen Einrichtungen außerhalb von Verkehrs- und Grünflächen (kein Bestandteil der 500-Bäume-Liste)	*43*

Standort	Baumart bzw. Sorte	Neupflanzung (x)	Anzahl gepflanzter Bäume
Baumpflanzungen im Straßengrün			**501**
Adolf-Braun-Straße	Acer truncatum 'Norwegian Sunset'	x	4
Adolf-Braun-Straße	Fraxinus ornus 'Rotterdam'	x	1
Adolf-Braun-Straße	Tilia cordata 'Roelvo'	x	3
Agathenweg	Sorbus intermedia		1
Am Kohlranger	Acer plat. 'Allershausen'		1
Am Stadtpark	Amelanchier lamarckii		1
Am Stadtpark	Quercus frainetto		1
Am Tillypark	Tilia cordata Roelvo		2
Äußere Bayreuther Straße	Gleditsia triacanthos Skyline		3
Äussere Sulzbacher Straße	Acer campestre 'Green Column'		3
Äussere Sulzbacher Straße	Acer platanoides 'Columnare Typ 1'		3
Bayreuther Straße (Berliner Platz)	Quercus palustris	x	2
Bayreuther Straße	Acer campestre 'Green Column'		1
Ben-Gurion-Ring	Tilia tomentosa 'Brabant		2
Ben-Gurion-Ring	Tilia flavescens Glenleven		2
Ben-Gurion-Ring	Tilia tomentosa "Szeleste"		1
Bessemerstraße	Celtis australis		4
Bessemerstraße	Sophora japonica Princeton Upright		1
Bessemerstraße	Robinia pseudoacacia Unifolia (Monophylla)		1
Breitscheidstraße	Zelkova serrata 'Green Vase'	x	3
Dallinger Straße	Tilia cordata 'Roelvo'	x	1
Dr. Gustav Heineman Straße	Fraxinus ornus 'Rotterdam'	x	2
Dr.-Linnert-Ring	Acer platanoides 'Cleveland'	x	1
Dr.-Linnert-Ring	Acer campestre 'Huibers Elegant'	x	11
Dr.-Linnert-Ring	Fraxinus ornus 'Obelisk'	x	3
Dr.-Linnert-Ring	Prunus schmittii	x	4
Dr.-Linnert-Ring	Quercus petraea	x	2
Dürrenhofstr.	Quercus coccinea		1
Dutzendteichstraße (VAG)	Ginko biloba		4
Egidienplatz	Gleditsia triacanthos 'Skyline'	x	1
Egidienplatz	Quercus cerris	x	2
Feldgasse	Acer platanoides 'Cleveland'	x	1
Fenitzerplatz	Quercus rubra		1

Standort	Baumart bzw. Sorte	Neupflanzung (x)	Anzahl gepflanzter Bäume
Finkenbrunn	Tilia flavescens Glenleven		2
Finkenbrunn	Robinia pseudoacacia Semperflorens		1
Finkenbrunn	Quercus cerris		1
Fischbacher Hauptstraße	Robinia pseudoacacia 'Semperflorens'		2
Friedrichstraße	Acer campestre 'Elsrijk'	x	4
Friedrichstraße	Acer platanoides 'Columnare Typ 2'	x	8
Friedrichstraße	Acer rubrum 'Redpointe'	x	2
Fritz-Pirkl-Straße	Acer campestre 'Huibers Elegant'		5
Gaußstraße	Acer campestre 'Huibers Elegant'		7
Gaußstraße	Cornus mas		8
Gebersdorfer Straße	Fraxinus ornus 'Rotterdam' STU 20-25	x	2
Gebersdorfer Straße	Liqidambar styraciflua 'Worpleston'	x	1
Gebersdorfer Straße	Tilia tomentosa 'Brabant'	x	2
Gebersdorfer Straße	Celtis australis		2
Gebersdorfer Straße	Robinia pseudoacacia Semperflorens		1
Gebersdorfer Straße	Quercus rubra		1
Gebersdorfer Straße / Neumühlweg	Quercus robur		1
Germersheimer Straße	Gleditsia triacanthos Skyline		2
Germersheimer Straße	Acer campestre 'Red Shine		1
Gertrud-Steinl-Straße	Gleditsia triacanthos 'Skyline'	x	12
Gertrud-Steinl-Straße	Quercus cerris	x	4
Glogauer Straße	Gleditsia triacanthos Inermis		4
Glogauer Straße	Tilia intermedia Pallida		1
Glogauer Straße	Tilia euchlora		1
Gottlieb-Geiß-Weg	Parrotia persica		3
Große Straße	Quercus petraea		3
Große Straße	Quercus rubra		2
Große Straße	Quercus cerris		1
Gundelfinger Straße	Quercus cerris		2
Gundelfinger Straße	Robinia pseudoacacia Nyirsegi		5
Gundelfinger Straße	Alnus x spaethii		5
Gundelfinger Straße	Quercus rubra		2
Gustav-Adolf-Straße	Celtis australis		1
Großhabersdorfer Weg	Acer freemannii 'Autumn Blaze'	x	1
Hainstraße	Quercus cerris		1
Hainstraße	Quercus coccinea		1
Hainstraße	Quercus frainetto		2
Hainstraße	Quercus petraea		1
Hainstraße	Tilia tomentosa 'Brabant'		1
Hamburger Straße	Alnus x spaethii		6
Hamburger Straße	Gleditsia triacanthos 'Skyline'		4
Hamburger Straße	Tilia tomentosa 'Brabant'		4
Hans Grade Weg	Tilia cordata 'Roelvo'		1
Humboldtstraße	Acer platanoides 'Allershausen'		1
Hartungstraße	Fraxinus ornus 'Rotterdam'	x	2
Helgolander Straße	Acer rubrum 'Redpointe'		1
Helmholtzstraße	Acer campestre 'Huibers Elegant'		8
Helmholtzstraße	Cornus mas		7
Hintere Bleiweißstraße	Sophora japonica Regent		1
Hufelandstraße	Sophora japonica 'Regent'	x	1
Humboldtstraße	Fraxinus americana 'Autumn Purple'	x	1
Hummelsteiner Weg	Prunus schmittii	x	1
Imbuschstraße	Quercus rubra		1
Jean-Paul-Platz	Acer platanoides 'Royal Red'	x	1
Kaeppelstr	Tilia cordata 'Roelvo'	x	1
Karl-Schönleben-Straße	Gleditsia triacanthos Inermis		1
Katzwanger Hauptstraße	Castanea sativa		2
Kaeppelstraße	Tilia cordata 'Roelvo'		1
Kaeppelstraße	Robinia pseudoacacia 'Unifolia'		3
Kaeppelstraße	Acer rubrum 'Red Sunset'		1
Kaulbachstraße	Tilia cordata Rancho		1
Kobergerstraße	Quercus coccinea		3
Kobergerstraße	Quercus rubra		2
Kornburger Hauptstraße	Fraxinus ornus 'Obelisk'	x	2
Kornburger Hauptstraße	Quercus robur	x	1

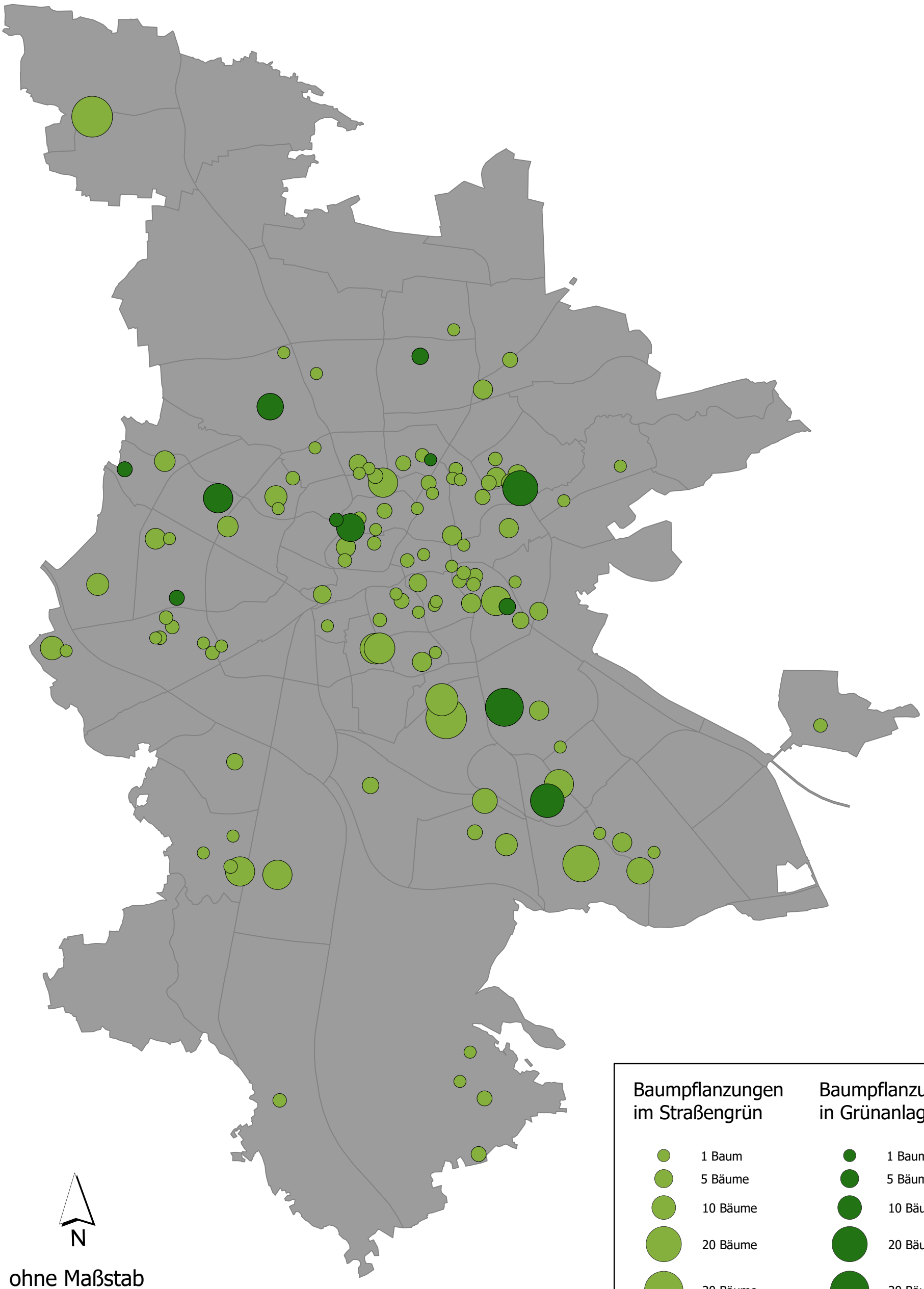
Standort	Baumart bzw. Sorte	Neupflanzung (x)	Anzahl gepflanzter Bäume
Kornburger Straße	Acer campestre	x	3
Kornburger Straße	Castanea sativa	x	1
Kornburger Straße	Quercus petraea	x	4
Kornburger Straße	Sorbus aria ´Magnifica´	x	1
Kressengartenstraße	Acer platan. Columnare Typ 2		1
Krugstraße	Metasequoia glyptostroboides	x	3
Krugstraße	Koelreuteria paniculata	x	2
Krugstraße	Fraxinus americana 'Autumn Purple'	x	2
Krugstraße	Acer rubrum 'Red Sunset'	x	2
Laufamholzstraße	Tilia tomentosa 'Brabant'		1
Leyher Straße	Celtis australis		3
Leyher Straße	Robinia pseudoacacia 'Semperflorens'		5
Liegnitzer Straße	Carpinus betulus		2
Liegnitzer Straße	Acer campestre		5
Liegnitzer Straße	Quercus rubra		2
Liegnitzer Straße	Pinus sylvestris		1
Liegnitzer Straße	Quercus robur		2
Linnestraße	Prunus schmittii	x	1
Löbleinstraße	Acer campestre 'Green Column'	x	1
Löbleinstraße	Prunus schmittii	x	2
Löhner Straße	Robinia pseudoacacia 'Nyirsegi'		1
Löhner Straße	Tilia tomentosa 'Szeleste'		2
Lorenz-Hagen-Straße	Acer campestre 'Huibers Elegant'	x	3
Lorenz-Hagen-Straße	Acer truncatum 'Norwegian Sunset'	x	9
Lorenz-Hagen-Straße	Carpinus betulus 'Lucas'	x	9
Lorenz-Hagen-Straße	Celtis australis	x	3
Lorenz-Hagen-Straße	Quercus cerris	x	1
Lorenz-Hagen-Straße	Tilia cordata 'Rancho'	x	9
Lorenz-Hagen-Straße	Ulmus-Hybride 'Fiorente'	x	3
Lorenzer Platz	Fraxinus ornus 'Mecsek'		2
Ludwigsplatz	Tilia tomentosa 'Szeleste'	x	4
Ludwigsplatz	Tilia tomentosa 'Szeleste'	x	2
Lützowstraße	Fraxinus americana 'Autumn Purple'	x	2
Mathildenstraße	Tilia cordata 'Roelvo'		1
Meuschelstraße	Fraxinus ornus 'Rotterdam'	x	3
Motterstraße	Acer truncatum 'Norwegian Sunset'	x	1
Murrstraße	Acer campestre 'Red Shine'	x	6
Murrstraße	Carpinus betulus 'Lucas'	x	2
Neuburger Straße	Quercus cerris		2
Nußeltweg	Sorbus commixta `Dodong`		1
Nußeltweg	Sorbus commixta `Dodong`		1
Olof Palme Platz	Acer campestre 'Elsrijk'	x	2
Oppelner Straße	Acer rubrum 'Red Sunset'		1
Ostendstraße Seetor	Robinia pseudoacacia 'Semperflorens'	x	6
Otto-Bärnreuther-Straße	Acer platanoides 'Allershausen'	x	2
Otto-Bärnreuther-Straße	Acer platanoides 'Royal Red'	x	2
Otto-Bärnreuther-Straße	Alnus spaethii	x	4
Otto-Bärnreuther-Straße	Sophora japonica 'Regent'	x	1
Otto-Bärnreuther-Straße	Tilia americana 'Nova'	x	1
Otto-Bärnreuther-Straße	Tilia tomentosa 'Brabant'	x	3
Otto-Bärnreuther-Straße	Ulmus-Hybride 'Fiorente'	x	1
Peterstraße	Liqidambar styraciflua 'Worpleston'	x	3
Pilotystraße	Castanea sativa		1
Poppenreuther Straße	Fraxinus americana 'Autumn Purple'	x	1
Poppenreuther Straße	Quercus coccinea	x	1
Rathenauplatz	Acer platanoides 'Allershausen'		1
Regensburger Straße	Tilia flavescens Glenleven		5
Regensburger Straße	Acer platan. 'Royal Red'		2
Regensburger Straße	Acer plat. 'Allershausen'		2
Regensburger Straße	Acer rubrum Redpointe		3
Regensburger Straße	Acer campestre 'Green Column'	x	2
Reindelstraße	Robinia pseudoacacia 'Nyirsegi'		1
Schanzenstraße	Acer platanoides 'Fairview'	x	2
Scheurlstraße	Acer campestre 'Huibers Elegant'	x	2
Scheurlstraße	Acer platan. 'Columnare Typ 1'	x	3

Standort	Baumart bzw. Sorte	Neupflanzung (x)	Anzahl gepflanzter Bäume
Schloßstraße	Acer campestre 'Huibers Elegant'	x	1
Schloßstraße	Tilia cordata 'Roelvo'		1
Seckendorfstraße	Acer platanoides 'Columnare Typ 2'	x	1
Siegelsdorfer Straße	Acer platanoides 'Cleveland'		1
Skopjestraße	Robinia pseudoacacia Unifolia (Monophylla)		4
Spitalgasse	N.N.		1
Staffelsteiner Straße	Tilia tomentosa 'Brabant'		1
Sophie-Germain-Straße	Acer platanoides 'Cleveland'	x	4
Sophie-Germain-Straße	Sophora japonica 'Regent'	x	1
Sommerstraße	Fraxinus ornus 'Rotterdam'	x	1
Sperberstraße	Tilia intermedia 'Pallida'	x	2
Sperberstraße	Tilia cordata 'Rancho'	x	3
Sperberstraße	Tilia flavescens 'Glenleven'	x	1
Stephanstraße	Acer platanoides 'Cleveland'	x	2
Spitzwegstraße	Tilia cordata	x	1
Thusneldastraße	Robinia pseudoacacia 'Nyirsegi'	x	1
Tillypark	Tilia cordata Roelvo		1
Trierer Straße	Acer platanoides 'Fairview'	x	6
Trierer Straße	Acer rubrum 'Red Sunset'	x	2
Trierer Straße	Fraxinus americana 'Autumn Purple'	x	3
Veilhofstraße	Robinia pseudoacacia 'Bessoniana'	x	3
Virnsberger Straße	Tilia flavescens 'Glenleven'		3
Virnsberger Straße	Gleditsia triacanthos 'Skyline'		1
Virnsberger Straße	Tilia tomentosa 'Brabant'		2
Virnsberger Straße	Tilia x flavescens 'Glenleven'		3
Weinmarkt	Acer platanoides 'Cleveland'		2
Willy-Brandt-Platz	Prunus sargentii 'Accolade'		2
Wiesentalstraße	Acer platanoides ´Allershausen´		1
Wöhrder Talübergang	Robinia pseudoacacia 'Nyirsegi'		6
Würzburger Straße	Tilia euchlora		1
Würzburger Straße	Quercus cerris	x	12
Würzburger Straße	Quercus palustris	x	8
Würzburger Straße	Quercus robur	x	6
Würzburger Straße	Tilia euchlora	x	2
Würzburger Straße	Acer platanoides	x	3
Würzburger Straße	Acer platan. 'Allershausen'	x	1
Würzburger Straße	Acer campestre	x	1
Zerzabelshofstraße	Robinia pseudoacacia Unifolia (Monophylla)		1
Zirkelschmiedsgasse	Fraxinus ornus		1
Zirkelschmiedsgasse	Tilia tomentosa		1
Züricher Straße	Quercus frainetto	x	1
Züricher Straße	Parrotia persica 'Vanessa'	x	1

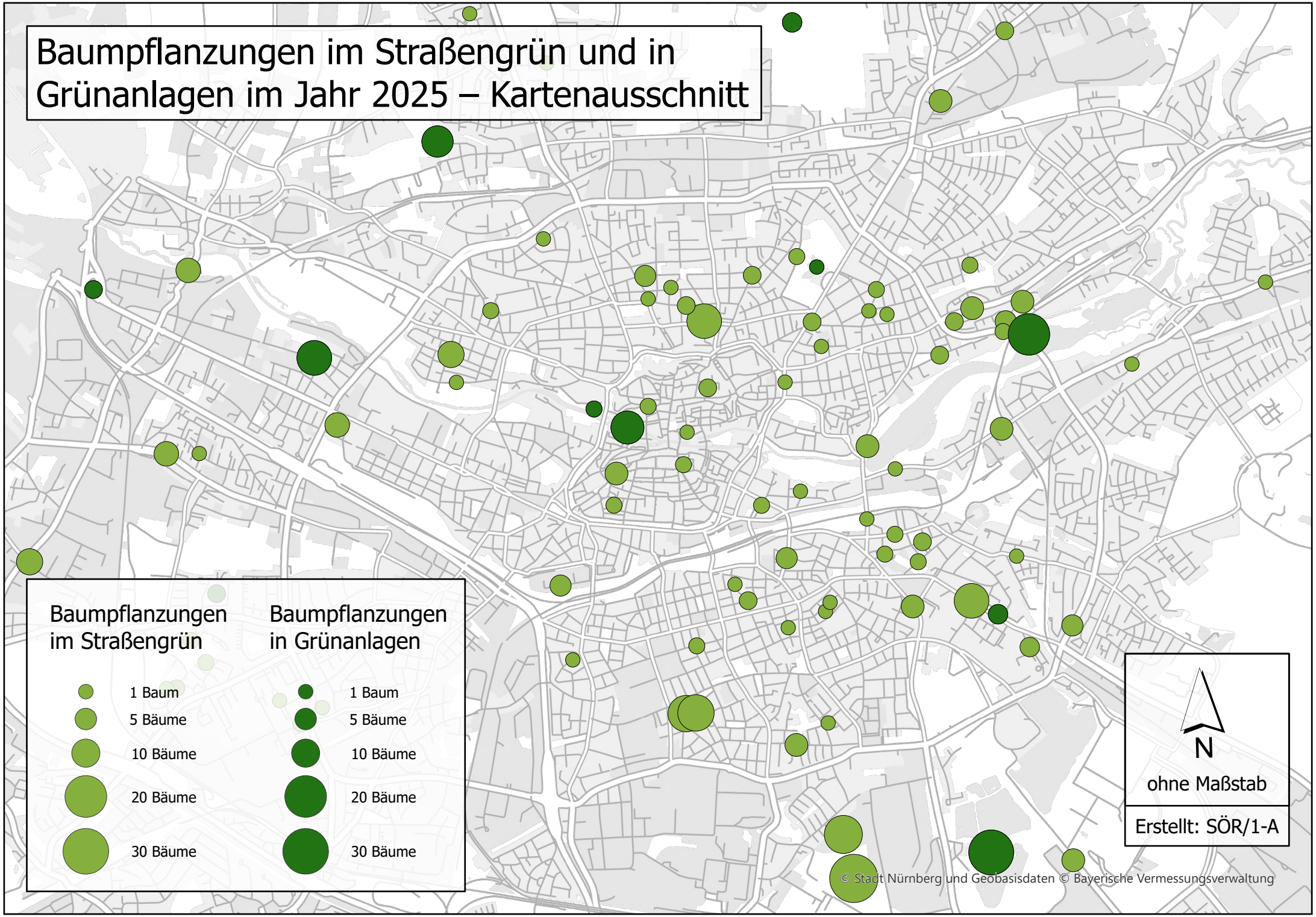
Standort	Baumart bzw. Sorte	Neupflanzung (x)	Anzahl gepflanzter Bäume
Baumpflanzungen in Grünanlagen			**125**
Aktionsfläche Dr.-Carlo-Schmid-Straße	Acer campestre	x	2
Aktionsfläche Dr.-Carlo-Schmid-Straße	Acer buergerianum	x	2
Aktionsfläche Dr.-Carlo-Schmid-Straße	Gleditsia triacanthos 'inermis'	x	4
Aktionsfläche Dr.-Carlo-Schmid-Straße	Betula pendula	x	1
Aktionsfläche Dr.-Carlo-Schmid-Straße	Ostrya carpinifolia	x	1
Aktionsfläche Dr.-Carlo-Schmid-Straße	Alnus x spaethii	x	5
Aktionsfläche Dr.-Carlo-Schmid-Straße	Koelreuteria paniculata	x	5
Fürther Straße - Autobahnschleife Frankenschnellweg	Acer campestre		3
Hallerwiese	Tilia cordata	x	2
Heinickeplatz	Acer ginnala	x	6
Heinickeplatz	Sophora japonica	x	2
Heinickeplatz	Acer platanoides 'Cleveland'	x	3
Heinickeplatz	Quercus coccinea	x	3
Marienberg	Fraxinus ornus		4
Nägeleinsplatz Bauabschnitt 3	Acer burgerianum	x	3
Nägeleinsplatz Bauabschnitt 3	Celtis australis	x	1
Nägeleinsplatz Bauabschnitt 3	Gleditsia triacanthos "Skyline'	x	7
Nägeleinsplatz Bauabschnitt 3	Casnea sativa	x	1
Nägeleinsplatz Bauabschnitt 3	Prunus avium	x	1
Regensburger Straße (Grünanlage)	Acer plat. Fairview		4
Sankt-Gallen-Ring (Grünanlage)	Crataegus laev.paulii		1
Sankt-Gallen-Ring (Grünanlage)	Prunus serrulata `Kanzan`		1
Sankt-Gallen-Ring (Grünanlage)	Tilia henryana		1
Stadtpark	Quercus phellos		1
Volkspark Dutzendteich	Acer platonoides		7
Volkspark Dutzendteich	Acer rubrum		1
Volkspark Dutzendteich	Betula pendula		5
Volkspark Dutzendteich	Crataegus laev.paulii		2
Volkspark Dutzendteich	Crataegus monogyna		1
Volkspark Dutzendteich	Malus Hybride Èvereste`		2
Volkspark Dutzendteich	Pinus sylvestris		2
Volkspark Dutzendteich	Prunus avium `Plena`		5
Volkspark Dutzendteich	Prunus cerasifera `Nigra`		2
Volkspark Dutzendteich	Quercus petraea		1
Volkspark Dutzendteich	Sorbus intermedia		2
Wetzendorfer Landgraben	Aesculus x carnea		1
Wetzendorfer Landgraben	Betula pendula		1
Wetzendorfer Landgraben	Ostrya carpinifolia		1
Wetzendorfer Landgraben	Prunus avium 'Plena'		1
Wetzendorfer Landgraben	Prunus cerasifera `Nigra`		2
Wetzendorfer Landgraben	Sorbus aucuparia		1
Wetzendorfer Landgraben	Sorbus intermedia		1
Wetzendorfer Landgraben	Fraxinus excelsior		1
Wetzendorfer Landgraben	Prunus avium		1
Wetzendorfer Landgraben	malus trilobata		1
Wetzendorfer Landgraben	Acer campestre 'Red Shine'		1
Zugspitzstraße / Karwendelstraße	Crategus persimilis		3
Zugspitzstraße / Karwendelstraße	Davidia involucrata		1
Zugspitzstraße / Karwendelstraße	Parrotia persica		1
Zugspitzstraße / Karwendelstraße	Pinus nigra		1
Zugspitzstraße / Karwendelstraße	Pyrus calleryana `Chanticleer`		5
Zugspitzstraße / Karwendelstraße	Sassafras albidum		2
Zugspitzstraße / Schneefernerring	Aesculus carnea `Briottii`		1
Zugspitzstraße / Schneefernerring	Parrotia persica		1
Zugspitzstraße / Schneefernerring	Pinus nigra		2
Zugspitzstraße / Schneefernerring	Pyrus calleryana `Chanticleer`		1
Zugspitzstraße / Schneefernerring	Sorbus domestica		1

Standort	Baumart bzw. Sorte	Neupflanzung (x)	Anzahl gepflanzter Bäume
Baumpflanzungen an städtischen Einrichtungen außerhalb von Verkehrs- und Grünflächen (kein Bestandteil der 500 Bäume-Liste)			
Baumpflanzungen an städtischen Einrichtungen			43
Ambergerstraße Schulhof	Acer campestre - Feld-Ahorn	x	3
Ambergerstraße Schulhof	Acer buergerianum - Dreizahn Ahorn	x	1
Ambergerstraße Schulhof	Castanea sativa - Edelkastanie	x	1
Ambergerstraße Schulhof	Platanus acerifolia - Ahornblättrige Platane	x	1
Ambergerstraße Schulhof	Sophora japonica - Japanischer Schnurbaum	x	3
Ambergerstraße Schulhof	Tilia platyphyllos - Sommer-Linde	x	1
Muggenhofer Straße 352/354	Acer campestre 'Elsrijk'		10
Muggenhofer Straße 352/354	Pyrus communis 'Beech Hill'		3
Muggenhofer Straße 352/354	Tilia cordata 'Rancho'		2
Neubau Grundschule und Hort Fürreuthweg BA 1	Castanea sativa		2
Neubau Grundschule und Hort Fürreuthweg BA 1	Prunus avium		5
Neubau Grundschule und Hort Fürreuthweg BA 1	Quercus rubra		1
Neubau Grundschule und Hort Fürreuthweg BA 1	Cathalpa bignioides		3
Neubau Grundschule und Hort Fürreuthweg BA 1	Corylus colurna		4
Reutersbrunnenstraße 14	Acer buergerianum		2
Reutersbrunnenstraße 14	Celtis australis		1

Baumpflanzungen im Straßengrün und in Grünanlagen im Jahr 2025 – Stadtweit



Erstellt: SÖR/1-A


Baumpflanzungen im Straßengrün und in Grünanlagen im Jahr 2025 – Kartenausschnitt
Baumpflanzungen im Straßengrün
1 Baum
5 Bäume
10 Bäume
20 Bäume
30 Bäume
Baumpflanzungen in Grünanlagen
1 Baum
5 Bäume
10 Bäume
20 Bäume
30 Bäume
N
ohne Maßstab
Erstellt: SÖR/1-A
© Stadt Nürnberg und Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung